



Aufstieg zum Barre des Écrins

Ausbildung

Programm 2016

Familiengruppe

Unternehmungen mit Familien

Flotte Fürther Füße

Termine und Tourenbericht

Tourentipp

Mont Aiguille und Barre des Écrins



- Bockstarke Boulder auf zwei Ebenen
- Gemütliches Café
- Individuelles Kursprogramm
- Kindergeburtstage & Events

Steinweg 9, Zirndorf | www.boulderhalle-steinbock.de | Tel. 0911 47891211

Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen- **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Sektion Fürth,



rückblickend sind wir mit dem vergangenen Jahr 2015 sehr zufrieden. Unsere „Neue Fürther Hütte“ wurde sehr gut besucht, die „Fritz-Hasenschwanz-Hütte“ steht wieder zur Verfügung und erfreute sich reger Nachfrage, die vielfältigen Tourenangebote unserer Gruppen und Abteilungen wurden sehr gut angenommen und auch die Mitgliederzahlen haben sich sehr gut entwickelt.

Die Möglichkeit online Mitglied in der Sektion zu werden, wurde gut angenommen und mit 400 Neuaufnahmen haben wir 2015 einen neuen Rekord aufgestellt.

Unsere Hüttenwirte, Gabi und Hans Scheuerer, konnten ihr 25jähriges Jubiläum als Bewirtschafter der „Neuen Fürther Hütte“ feiern. Mit einer Sektionsfahrt zur Hütte wurde dem Rechnung getragen und das Jubiläum zünftig mit Unterstützung der Hollersbacher Musikanten gefeiert. Auch unsere neue Patensektion Georgensgmünd war mit einer Delegation vertreten.

Am 29.04.2016 findet die Hauptversammlung unserer Sektion statt. Die Tagesordnung und die Einladung finden Sie im Heft. Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung werden die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes und des Sektionsrates sein. Ich würde mich freuen, Sie auf der Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.

Bei allen, die sich zur Wahl stellen, darf ich mich für den Einsatz zum Wohle unserer Sektion herzlich bedanken. Ich selbst werde nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden kandidieren, da ich aus beruflichen Gründen nicht mehr die notwendige Zeit finde. Dem neuen Vorstand wünsche ich an dieser Stelle schon vorausseilend alles Gute und eine glückliche Hand bei der künftigen Aufgabe.

Für 2016 wünsche ich Ihnen allen einen guten Bergsommer, bleiben Sie gesund und Ihrer Sektion Fürth treu.

Ihr Martin Scharrer

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Geli Hoffmann,
Marion Schuller, Rolf Wolle
Werbung u. Satz: R. Wolle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 2.700
67. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Ehrenabend 2015	4
Einladung zum Ehrenabend 2016	5
Kärwazug 2016	6
Einladung zur Mitgliedervers. Totengedenken	6
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	7
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2016	12
Klettermeisterschaften	14
Tourentipp	16
■ Verein	
Naturschutz	19
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2016	20
Weitwanderung	23
Bericht	23
■ Unsere Hütten	
Gabis Rezeptbuch	25
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	26
■ Jugendgruppe	
Bericht	27
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Berichte/Programm 2016	28
■ Familiengruppe	
Programm 2016	30
■ Seniorenwanderer	
Programm 2016, Bericht	34
■ Wanderguppe	
Bericht, Wanderplan 2016	36
■ Wintersportabteilung	
Impressionen, Termine	38
■ Verein	
Mitglied werden	40
Aufnahmeantrag	41
Aus der Geschäftsstelle	43
Geburtstage	44
Metropolmarathon 2016	45
Neue Mitglieder	45
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	46

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. September 2016**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail
an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder
auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Ge-
schäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Erinnerungen an den Ehrenabend 2015



Einladung zum Ehrenabend mit Tanz

Samstag, den 15. Oktober 2016

Beginn: 19.30 Uhr,

Einlass ab 18.00 Uhr

Eintritt frei

Gasthof Kirchberger

Sacker Hauptstraße 9

90765 Fürth

Sehr geehrte Jubilare, liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,

ich darf Sie herzlich zum Ehrenabend der Sektion am **Samstag, den 15. Oktober 2016**, Beginn 19.30 Uhr, in den Gasthof Kirchberger, Sacker Hauptstraße 9, 90765 Fürth einladen.

Der Abend wird traditionell unseren langjährigen Mitgliedern gehören, die wir an diesem Abend ehren werden. Für alle gibt es reichlich Zeit für Tanz und Unterhaltung.

Ich freue mich auf Sie.

Martin Scharrer
Vorsitzender

Um Voranmeldung wird gebeten!

Alle Jubilare erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Bitte benachrichtigen Sie uns vor dem Ehrenabend, wenn Sie der Meinung sind, dass auch Sie zum Kreis der Jubilare gehören und keine persönliche Einladung erhalten haben. Sie geben uns damit die Gelegenheit Sie bei den Ehrungen zu berücksichtigen. Vielen Dank.

Jubilare

70 Jahre

Paul Hasenschwanz
Dr. Klaus Hedrich

60 Jahre

Fritz Kopp
Reinhard Menzel
Dieter Ott
Marianne Weber

50 Jahre

Christine Estermann
Rudolf Hertl
Isolde Menzel
Stefan Schlund
Vera Schlund
Heinz Uebelacker
Werner Winter
Gerda Winter
Georg Zimmer
Erika Zwanziger
Johann Zwicknagel

40 Jahre

Georg Biegel
Ursula Bühner
Horst Gegner
Christiane Gegner
Werner Häckel
Hans Hoffmann
Georg Holtzmann
Ruediger Iser
Renate Kölbl
Angelika Kugler
Joachim Pfeifer
Frieda Pirner
Ursula Reimann
Hans-Joachim Reimann
Sylvia Schmitt
Sabine Schroetter-Ritter
Fritz Stiegler
Martin Stiegler
Klaus Stranzky
Hugo Walser
Dr. Peter Weigmann

25 Jahre

Dr. Wolfgang Bosert
Dr. Falko Demmler
Rainer Eckenberger
Knut Freitag
Britta Göppert
Irmgard Hofmann
Rainer Kemnitzer
Matthias Kittler
Gerda Kittler
Gerhard Kittler
Heidemarie Richter
Jeanette Rieck-Demmler
Gudrun Schöck
Johannes Schöck
Thomas Schöck
Fabian Schöck
Anja Wehler-Schöck
Karin Schwarz
Hans Schwarz
Thomas Sporer
Gudrun Steinacker
Klaus Tschippley
Christine Weghorn
Fritz Werner
Jens Würkert
Elke Ziegler

Der DAV Fürth bewirbt sich um die Teilnahme am Kärwazug 2016

Als mittlerweile mitgliederstärkster Sportverein Fürths würden wir uns gerne mit einer Fußgruppe mit Mitgliedern unserer Abteilungen Bergsteiger-/Klettergruppe, Wander- und Familiengruppe, Jugend und Bergwichte und Wintersportabteilung mit jeweils entsprechender Ausrüstung in Ski alpin, Skilanglauf, Skitouren, Wandern, Bergsteigen, Klettern präsentieren.

Des Weiteren wollen wir mit einem Festwagen mit Bezug auf Fürths höchstes Haus, die Neue Fürther Hütte in den Hohen Tauern auf 2200 m, mit der dort ansässigen höchsten Brauerei von Fürth und Österreich beim Festzug dabei sein.

Die Zusage der Stadt Fürth stand bei Redaktionsschluss noch aus.



Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sektion Fürth des DAV findet am **Freitag, den 29.04.2016 um 19.30 Uhr** (Einlass ab 19.00 Uhr) im Gasthof Kirchberger, Sacker Hauptstraße 9, 90765 Fürth statt.

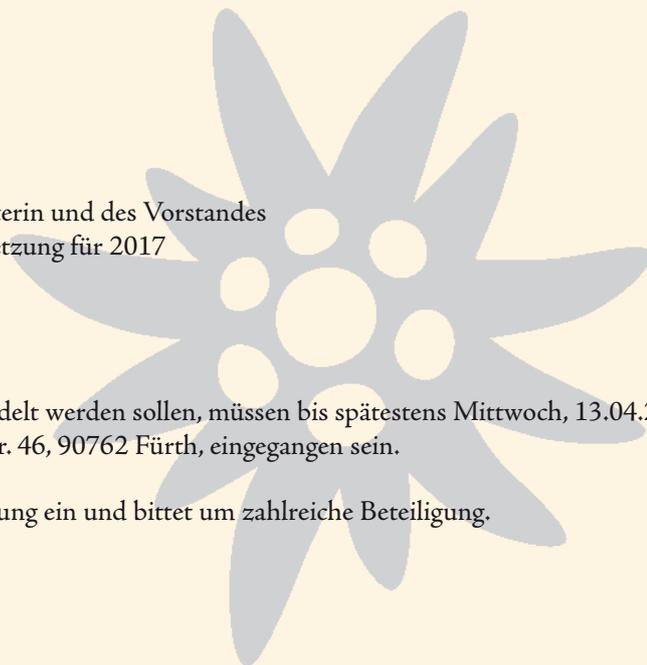
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Untergruppen
3. Hüttenberichte
4. Kassenbericht und Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes
5. Kassenvoranschlag für 2016 und Beitragsfestsetzung für 2017
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen bis spätestens Mittwoch, 13.04.2016, bei der Geschäftsstelle der Sektion, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, eingegangen sein.

Der Vorstand lädt hiermit zur Mitgliederversammlung ein und bittet um zahlreiche Beteiligung.

Martin Scharrer
Vorsitzender



*Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

Herbert Auer • Horst Rüger • Jürgen Hofmann • Hans Bergmann • Karl Schneider

Ausbildungsprogramm 2016



23.04.2016

Legen von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Klemmgeräte usw.)

Kursnummer: 2016/05

Inhalte: Platzieren von Klemmkeilen, Klemmgeräte sowie das Anbringen von Köpfel- und Sanduhrschlingen

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im oberen vierten Grad (UIAA), mit den entsprechenden Kenntnissen der Sicherungs-, Kletter- und Seiltechniken

Teilnehmerzahl: mind. 2, max. 5 Teilnehmer

Ausrüstung: Bequeme Kleidung, Klettersitzgurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, Mobile Sicherungsgeräte soweit vorhanden

Zeit: Samstag, den 23.04.2016, 09.30-15.00 Uhr

Ort: Fränkische bzw. Hersbrucker Schweiz

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 11.04.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 21.04.2016 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Bernd Hetzel (0911/7593086)

04.06.2016

Klettersteigkurs

Kursnummer: 2016/06

Inhalte: Ausrüstung und Sicherheit auf Klettersteigen, Sicherungstechnik, Bewegungstechnik

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, normale Bewegungstechnik, Ausdauer für ca. 3 - 4 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: wird gestellt

Zeit: 09.00 - ca. 16.00 Uhr

Ort: Altmühltal

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 30.05.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 02.06.2016 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Martin Scharrer (0176/51888006)

11.06.2016

Klettersteigkurs

Kursnummer: 2016/07

Inhalte: Ausrüstung und Sicherheit auf Klettersteigen, Sicherungstechnik, Bewegungstechnik

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, normale Bewegungstechnik, Ausdauer für ca. 3 - 4 Stunden

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: wird gestellt

Zeit: 09.00 - ca. 16.00 Uhr

Ort: Altmühltal

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 06.06.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 09.06.2016 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Martin Scharrer (0176/51888006)

17.06. – 19.06.2016

Der sichere Weg zum Felsklettern

Kursnummer: 2016/08

Inhalte: Routen im Nach- und Vorstieg klettern, Materialkunde, Sicherungstechnik, Naturschutz, Kletterethik, Routen abbauen, Abseilen

Voraussetzungen: Sportlichkeit, Lust und Laune

Teilnehmerzahl: 12 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden, Kletterschuhe können begrenzt gestellt werden.

Zeit: Freitag, 15.00 Uhr bis Sonntag, ca. 20.00 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz

Kursgebühr: 65,00 Euro, zzgl. 2 Übernachtungen, Verpflegung Selbstversorgerhütte, Anfahrt

Anmeldeschluss: 06.06.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 09.06.2016 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Übernachtet wird in der Fränkischen Schweiz

Leiter: Christian Habus (0163/1619400) und Claudia Schatz



01.07.2016

Kletterschnupperkurs - Halle

Kursnummer: 2016/09

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS, Seilkommandos, Klettern von Topproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min 2, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung wird gestellt

Zeit: 17.00-20.00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, nahe Elektronik Conrad, Treffpunkt in der Halle

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 20.06.2016

Leiter: Bernd Hetzel (0911/759 30 86)

16.07.2016

Eiskurs Teil 1

Kursnummer: 2016/11

Inhalte: Grundwissen Spaltenbergung, Materialkunde, Sicherungstechnik, Seilschaft auf dem Gletscher

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, normale Bewegungstechnik

Teilnehmerzahl: 9 Teilnehmer

Ausrüstung: wird gestellt, eigene Ausrüstung kann verwendet werden

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Stadtwald - Felsenkeller

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 11.7.2016

Vorbesprechung: 14.07.2016 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Martin Scharrer (0176/51888006)

15.07. – 17.07.2016

Alpines Klettern - Mehrseillängen

Kursnummer: 2016/10

Inhalte: Klettern in Zweierseilschaft mit Wechselführung, Wetterkunde, alpine Gefahren, Planung und Vorbereitung von alpinen Kletterrouten, Materialkunde

Voraussetzungen: Vorstieg im 4. Grad UIAA, Grundlagen Sicherungstechnik

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden, Kletterschuhe können begrenzt gestellt werden.

Zeit: Freitag, 09.00 Uhr bis Sonntag, ca. 20.00 Uhr

Ort: Tannheimer Tal, Nesselwängle

Kursgebühr: 90,00 Euro, zzgl. 2 Übernachtungen, Verpflegung auf der Hütte, Anfahrt

Anmeldeschluss: 04.07.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 07.07.2016 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Bemerkungen: Übernachtet wird in einer Hütte

Leiter: Christian Habus (0163/1619400) und Claudia Schatz

22.07.2016 – 25.07.2016

Eiskurs Teil 2

Kursnummer: 2016/12

Inhalte: Seilschaft in Bewegung, Spaltenbergung, Steigeisen- und Pickeltechnik

Voraussetzungen: Teilnahme Eiskurs Teil 1, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Teilnehmerzahl: 9 Teilnehmer

Ausrüstung: wird gestellt, eigene Ausrüstung kann verwendet werden

Zeit: Freitag, 06.00 – Montag, 18.00 Uhr

Ort: voraussichtlich Braunschweiger Hütte, Ötztal
Kursgebühr: 65,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung auf der Hütte

Anmeldeschluss: 11.07.2016

Vorbesprechung: findet auf dem Eiskurs Teil 1 statt

Leiter: Martin Scharrer (0176/51888006)



27.08.2016 – 28.08.2016

„Draußen ist anders“ Felskletterkurs

DAV-Kletterschein

Kursnummer: 2016/13

Inhalte: Erkunden von Klettertouren, Legen von mobilen Sicherungen, Abbauen von Touren und Abseilen
Voraussetzungen: Vorstieg 4. Grad UIAA

Teilnehmerzahl: 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt gestellt werden

Zeit: Samstag 10.00 Uhr bis Sonntag ca. 18 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz

Kursgebühr: 50,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 12.08.2016

Vorbesprechung: Donnerstag 18.08.2016 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Leiter: Jörg Ruff (0911/37761333)

02.12.2016

Kletterschnupperkurs - Halle

Kursnummer: 2016/14

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS, Seilkommandos, Klettern von Topproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min 2, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung wird gestellt

Zeit: 17.00-20.00 Uhr

Ort: Power Tower (INJOY), Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad, Treffpunkt in der Halle

Kursgebühr: 30,00 Euro p.P. inkl. Halleneintritt

Anmeldeschluss: 21.11.2016

Leiter: Bernd Hetzel (0911/7593086)





Wichtige Information für Kursteilnehmer:

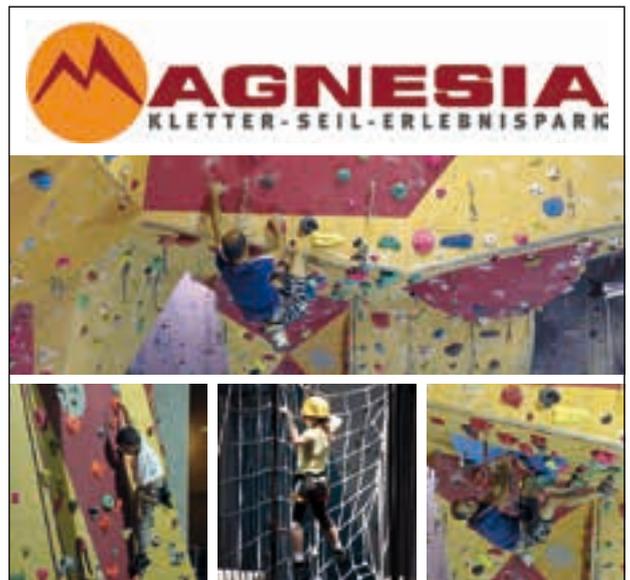
Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin* oder dem Internet, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung zum Kurs. Mit der Bestätigung erhalten Sie alle erforderlichen Hinweise zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Tilman Goerttler FÜL Skibergsteigen Tel. 0911/741 9127	Christian Habus Trainer C / FÜL Klettern alpin Tel. 0163/161 9400
Bernd Hetzel Trainer C Tel. 0911/759 3086	Bernd Eberhard FÜL Klettern alpin Tel. 0911/976 9524
Christoph van Kempen Trainer C Tel. 0173/213 9519	Claudia Schatz Trainerin C Tel. 0171/174 7090
Martin Scharrer FÜL Hochtouren Tel. 0911/49 93 68	Thomas Weiß FÜL Bergsteigen Tel. 09181/26 49 09
Jörg Ruff Trainer C Tel. 0911/37761333	



- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de

Terminvereinbarung unter: (09191) 61 65 94

Mitglieder der Sektion Fürth erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises ermäßigten Eintritt in den MAGNESIA-Kletter-Seil-Erlebnispark

Anmeldung zum Ausbildungskurs



per Telefax an: 0911 / 979 2091, oder per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender: _____

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss. Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2016

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
April				
Do 07.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 23.	Mittel 32 km 900 Hm		Moutainbike-Tour durch die Frankenalb. Von Osternohe über Steinensittenbach, Velden, Hohenstein zurück nach Osternohe. Anmeldeschluss am 06.04.2016	Margit Haitz 0911 / 30 22 82
Sa 30.	42 km 26 km		Weitwanderung zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte. (Weitere Informationen im Programm der FFF)	Liane Ament 09101 / 40 95 189
Mai				
Do 05. - 08. (Chr. Himmel- fahrt)	leicht	4-6 h	Wandern und Kultur in Nordthüringen Kyffhäuser, Barbarossahöhle, Königspfalz, Tilleda usw. Das Programm wird nach Interessen der Teilnehmer festgelegt. Anmeldeschluss am 30.11.2015 Anzahlung 50 € (Stichwort „Nordthueringen“)	Jürgen Picard 0911 / 71 89 38 0151 / 29 21 11 51
Do 12.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa / So 21. - 22.			Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Dorothee Gehle 0911 / 377 61 333
Sa / So 21. - 22.			Unterfränkische Weinprobe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte. Zusammen mit einer zünftigen Brotzeit werden 6 typische unterfränkische Weine vorgestellt. Unkostenbeitrag ca. 20 € pro Person zzgl. Übernachtungskosten. Anmeldeschluss 05.05.2016 / Anzahl. 10 € (Stichwort „Weinprobe“)	Bernhard Seidl 0175 / 90 51 458
Juni				
Do 02.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do - So 23. - 26.	III-VI B-C	6-8 h	Alpin-Wochenende (Klettern/Klettersteige) auf dem Riemannhaus (2177 m) in den Berchtesgadener Alpen. Anmeldeschluss am 29.05.2016 / Vorbesprechung am 16.06.2016 Anzahlung 40 € für Übernachtung (Stichwort „Riemannhaus“)	Paul Herbst 0170 / 63 25 587
Juli				
Do 07.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 08. - 10.	B	6-8 h	Klettersteig über den Heilbronner Höhenweg von der Kemptner Hütte (1846 m) zur Rappenseehütte (2091 m) in den Allgäuer Alpen. Anmeldeschluss am 26.05.2016 / Vorbesprechung am 30.06.2016 Anzahlung 32 € für Übernachtung (Stichwort „Heilbronner Höhenweg“)	Andrea Lakatos 09192 / 99 38 70
Fr - So 15. - 17.	WS+ I	7-8 h	Hochtour über die Oberetteshütte (2690 m) auf die Weißkugel (3739 m) in den Öztaler Alpen. Anmeldeschluss am 02.06.2016 / Vorbesprechung am 07.07.2016 Anzahlung 36 € für Übernachtung (Stichwort „Weißkugel“)	Herbert Stier 0911 / 88 88 591
Sa - Mo 23. - 25.	I A	9 h	Bergtour über die Knorrhütte (2051 m) auf die Zugspitze (2964 m). (Weitere Informationen im Programm der FFF)	Heike Kestel 0911 / 971 98 35
Do - So 28. - 31.	WS	10- 12 h	Hochtour über die Täschhütte (2701 m) auf den Alphubel (4206 m) in den Walliser Alpen. Anmeldeschluss am 09.06.2016 / Vorbesprechung am 21.07.2016 Anzahlung 80 € für Übernachtung (Stichwort „Alphubel“) (Tourenverlängerung nach Absprache mit Organisator möglich)	Herbert Stier 0911 / 88 88 591

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
August				
Do 04.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 05. - 07.	WS I-II	6-8 h	Hochtour von der Siegerland Hütte (2710 m) auf die Sonklarspitze (3471 m) in den Stubaier Alpen. Anmeldeschluss am 16.06.2016 / Vorbesprechung am 28.07.2016 Anzahlung 32 € für Übernachtung (Stichwort „Sonklarspitze“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Do - Mo 18. - 22.	A I+	6-8 h	Bergtouren in der Schobergruppe in Osttirol. Petzeck (3283 m), Perschitzkopf (3125 m), Keeskopf (3081 m) Anmeldeschluss am 31.05.2016 / Vorbesprechung am 11.08.2016 Anzahlung 48 € für Übernachtung (Stichwort „Schobergruppe“)	Christian Kleinschmidt 0911 / 60 01 256
September				
Do 01.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do - So 08. - 11.	WS+ I-II B/C	7-9 h	Hochtour durch die Venedigergruppe. Matreier Tauernhaus (1512 m) - Wildenkogel (3022 m) - Badener Hütte (2608 m) - Kristallwand (3329 m) - Kleinvenediger (3477 m) - Neue Prager Hütte (2796 m) - Gschlößtal - Matreier Tauernhaus Anmeldeschluss am 21.07.2016 / Vorbesprechung am 28.07.2016 Anzahlung 64 € für Übernachtung (Stichwort „Venediger“)	Gerald Schelter 0911 / 70 64 20 0151 / 21 63 50 25
Do - So 22. - 25.	IV		Kletterwochenende auf der Cinque Torri Hütte in den Dolomiten. Anmeldeschluss am 31.08.2016 / Vorbesprechung am 08.09.2016 Anzahlung 30 € (Stichwort „Cinque Torri“)	Jörg Ruff 0911 / 377 61 333
Sa 24.		14 h	Brauereiwanderung Anmeldeschluss am 08.09.2016 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Bernd Hobauer 0911 / 79 27 17
Oktober				
Do 13.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 15.	Mittel 40 km 1000 Hm		Mountainbike-Tour rund um Igensdorf in der Fränkischen Schweiz. Anmeldeschluss am 29.09.2016	Jochen Mark jochen.mark@t-online.de
Do 20.			Versammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20.00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
November				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 10.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20.00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Dezember				
Sa / So 10. - 11.			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Sa 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99 BIC.: BYLADEM1SFU				
Gruppenleitung: Rainer Eckenberger, Telefon: 0911 / 75 30 155 Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 75 93 086				

**Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches
und unfallfreies Bergjahr 2016**

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Anzahlung

Nach der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung, spätestens bis Anmeldeschluss, auf das o. g. Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet in der Regel die Übernachtungskosten der Tour, zzgl. 2 Euro pro Nacht für die Organisation. Mit der Anzahlung werden auf der Hütte die Übernachtungskosten bezahlt oder werden am Beginn der Tour, abzüglich des o. g.

Zuschlags, an die Teilnehmer zurückbezahlt. Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Nimmt ein Teilnehmer an der Tour nicht teil, werden von der Anzahlung 20 € einbehalten.

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tountags (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu ersteigenden Höhe.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig. Niedrigste Bewertung für Hochtouren.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung.

Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge.

Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (UIAA) und das Klettersteiggehen (A-E) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert oder abgesagt werden.

16. Offene Fürther Stadtmeisterschaften im Indoor-Klettern

Sophie Arnold und Floyd Simen erkletterten sich die ersten Plätze



Anja Färber, Bahn 8, gelb, 8-

Die 17 Meter hohe Wand der Climbing Factory war auch in diesem Jahr wieder der Austragungsort der 16. Fürther Stadtmeisterschaft im Indoor-Klettern. Für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft sorgten die zahlreichen Helfer der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins. Dies war auch nötig, da am Wandfuß der Kletterwand ein eifriges Gedränge herrschte und sich die Teilnehmer schon beeilen mussten, um ihre Routen klettern zu können.

Die Jungen und Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren waren am Vormittag an der Wand aktiv. Sie wurden am Nachmittag von den älteren Jugendlichen und Erwachsenen abgelöst, die dann das Geschehen dominierten.

Während der Meisterschaft mussten die Teilnehmer, je nach Altersklasse, eine bestimmte Anzahl an Touren durchklettern. Je nach Schwierigkeit der Tour wurden dafür Punkte vergeben.

Das Teilnehmerfeld war wieder erstklassig besetzt. Mit der elfjährigen Leonie Muth trat die amtierende Bayerische Meisterin ihrer Altersklasse an. Die aus Würzburg stammende Schülerin trainiert regelmäßig auch in Erlangen und kommt gerne mit ihrer Familie zur Fürther Meisterschaft. Damit die Familie die Veranstaltung genießen konnte, verband man das Klettern mit einer ausgiebigen Shopping-Tour in Nürnberg. Ihr Können zeigte sie an der Wand. Mit gekletterten Touren, die alle im achten

Schwierigkeitsgrad lagen, dominierte sie in ihrer Altersklasse. Manch ein Erwachsener blickte neidvoll nach oben. Sie wurde verdient und mit deutlichem Punktevorsprung Stadtmeisterin.

Am Nachmittag zeichnete sich dann ein Duell zwischen Sophie Arnold und Katharina Lenfert um den Gesamtsieg ab. Beide Starterinnen haben bereits an deutschen Klettermeisterschaften teilgenommen und verfügen so über einiges an Wettkampferfahrung. Beeindruckt beobachteten die Zuschauer die Kletterbewegungen der beiden Athletinnen an der Wand. Sophie Arnold kletterte gleich zu Beginn eine Tour im oberen neunten Schwierigkeitsgrad. Sie sicherte

sich dadurch stolze 108 Punkte. Mit Klettereien im achten Schwierigkeitsgrad ließ es Katharina Lenfert etwas gemütlicher angehen. Ihr war aber bewusst, dass sie sich noch steigern musste, um die Gesamtwertung zu gewinnen. Vor Überraschungen ist man beim Klettern nicht sicher. An einer überhängenden Kante, die Schlüsselstelle der Tour, benötigte sie mehrere Versuche, um diese schwere Passage zu überklettern. Dies kostete Katharina Lenfert viel Kraft. Nach einigen weiteren Metern stürzte sie ins Seil. Sophie Arnold hingegen leitete sich keinen Sturz. Sie stand am Ende der Veranstaltung als Gesamtsiegerin ganz oben auf dem Siegerpodest. Bei den Herren dominierte Floyd Simen klar das Teilnehmerfeld. Mit seinen 16 Jahren kletterte er allen Kontrahenten davon. Um diese guten Kletterleistungen erzielen zu können, trainiert Floyd Simen mehrmals in der Woche unter professioneller Anleitung. Mit zwei Touren im neunten Schwierigkeitsgrad sichert er sich gleich am Anfang einen deutlichen Vorsprung im Teilnehmerfeld. Danach reichten Touren im achten Grad für den Gesamtsieg. Eine eindrucksvolle Kletterleistung für alle Anwesenden in der Kletterhalle.

Aber auch ein Mitglied der Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins



Leonie Muth, Bahn 7, blau 8



Floyd Simen, Bahn 5, rot, 8-



Katharina Lenfert, Bahn 10, grün, 8

konnte einen schönen Erfolg feiern: Mariusz Ratasiewicz, für ihn war es die vierzehnte Teilnahme, wurde für seine Kletterleistung mit dem ersten Platz in seiner Altersklasse belohnt.

Am Ende noch ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und an die Sponsoren. Ohne sie wäre die Klettermeisterschaft nicht auf diesem Niveau durchführbar.

Text und Bilder: Bernd Hetzel

Die Sieger im Einzelnen:

Kinder:	Kaja Lück; Timo Ossig
Jugend I:	Leonie Muth; Felix Schuster
Jugend II:	Katharina Lenfert; Floyd Simen
Erwachsene I:	Sophie Arnold; Stefan Tischler
Erwachsene II:	Anja Färber; Alexander Frei
Erwachsene III:	Ursula Hofmann; Mariusz Ratasiewicz

Folgende Sponsoren unterstützten die Meisterschaft:

Bergwacht Fürth + Chillaz + Climbing Factory + Frankenjura.com + Fietzophren + Gebro Verlag + Mammut Store Nürnberg + Marmot + Move-it Climbing Holds + North Face Store Nürnberg + Petzl + Rohner-Socks + SBK + Stadt Fürth + Travel und Trek + Toni Weiß + UVEX + Verlag Bernhard Thum



Siegerehrung Erwachsene und Jugend II



Siegerehrung Kinder und Jugend I



Tief in den französischen Alpen: Mont Aiguille (2087 m) und Barre des Écrins (4102 m)

Der Mont Aiguille und die Barre des Écrins in den französischen Alpen sind häufig nur „Wetterflucht-Ziele“, wenn in den restlichen Alpen mal wieder wettermäßig suboptimale Bedingungen vorherrschen. Doch nicht nur deswegen handelt es sich um attraktive und interessante Gipfelziele.

Der gerade einmal 2087 m hohe **Mont Aiguille** in den Vercors-Alpen zwischen Grenoble und Sisteron besticht insbesondere durch seine originelle Form. Vom Gebirgsmassiv des Vercors etwas abgesetzt, steht er wie ein Plateauberg da: der Gipfel besteht aus einer mehrere Fußballfelder großen länglichen und flachen Wiese, die rings um von bis zu 300 Meter hohen Felswänden umrahmt ist. Für die Menschen der früheren Jahrhunderte war dieser reine Kletterberg daher unbesteigbar und wurde deshalb auch *Mons Inaccessibilis* genannt. Die originelle Form sowie die Unbesteigbarkeit veranlassten aber König Karl VIII. der Freundliche im Jahr 1492 – Kolumbus entdeckte gerade Amerika – seine Besteigung zu beauftragen. Diese gelang dann auch am 26. Juni 1492, wodurch der Mont Aiguille alpinhistorische Bedeutung erlangte, da diese frühe Erstbesteigung eines so schwierigen Berges zu den Geburtsstunden des Alpinismus zählt. Erwähnenswert sind die Umstände der Erstbesteigung, da es sich gewisserma-

ßen um eine kleine Expedition handelte: mehr als zehn Personen (darunter zwei Priester und ein Notar) erreichten den Gipfel und bauten dort eine Hütte. Für den Aufstieg verwendete man u.a. Leitern. Während des sechstägigen Gipfelaufenthalts ließen sich die Erstbesteiger vom einfachen Volk und Mitgliedern des eigens alarmierten Parlaments in Grenoble vom Tal aus huldigen.

Auch wenn der Söldnerführer Antoine de Ville, der Anführer dieser Expedition, im Auftrag – statt aus eigener Lust einen Berg zu besteigen – handelte und daher sicher nicht uneingeschränkt als Alpinist angesehen werden kann, so weist sein Bericht über die Erstbesteigung doch bereits die auch heute weit verbreitete Dramaturgie eines Berichts eines Alpinisten auf: 1. die Tour war „sackschwer“ („*Es ist der fürchterlichste und grauenerregendste Weg, den ich oder ein Mitglied unserer Gesellschaft je beschritten.*“) und 2. ist am Gipfel natürlich wieder „ois easy“ („... *aber der Gipfel ist der herrlichste Ort, den man sich denken kann.*“). Und auch bei der zweiten bekannten Besteigung, die erst 342 Jahre später im Jahr 1834 gelang, erfolgte diese nicht aufgrund der puren Lust, einen Berg zu besteigen: der Schäfer Jean Liotard suchte vermutlich seine abhanden gekommenen Lämmer und gelangte so bis zum Gipfelplateau. Dagegen war bei den Erstbesteigern der

Barre des Écrins die Lust einen Berg einfach so zu besteigen wohl unzweifelhaft vorhanden. Denn die Erstbesteigung erfolgte in der Zeit des klassischen Alpinismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am 25. Juni 1864 durch die bekannten Engländer Edward Whymper, Horace Walker und Adolphus Warburton Moore, die oft monatelang durch die Alpen zogen, nur um Berge zu besteigen. Begleitet bzw. geführt wurden sie dabei von den berühmten Bergführern Michel Croz und Christian Almer.

Die Barre des Écrins ist mit einer Höhe von 4102 m, die sie zum südlichsten der westlichen Viertausender der Alpen macht, insbesondere für Viertausender-Sammler interessant. Aus der Ferne, insbesondere von Norden, steht sie mit ihrer ca. 800 m hohen steilen Nordflanke (Normalweg) über dem nahezu waagerechten und ebenen Glacier Blanc wie eine weiße Scheibe da. Von Süden ist die Barre des Écrins überwiegend ein Felsberg. Die Südseite hat mit dem Südpfeiler einen Pause-Extrem-Klassiker (UIAA 5+) und weitere interessante anspruchsvolle Kombitouren im AD-Level (Südwand und diverse Couloirs), die – wie so häufig hier – von den Nord- und Ostalpen-Bergsteigern sträflich vernachlässigt werden. Wer an Speed-Besteigungen Gefallen findet, kann sich hier verwirklichen oder auch verzwei-



fehn: der Rekord für den Aufstieg vom Parkplatz bei Pré de Madame Carle bis zum Gipfel soll bei 1:55 Stunden und für den Auf- und Abstieg bei 2:55 Stunden (Ski-Besteigung) liegen. Wir haben für die gut 2300 Höhenmeter und rund 10 km (einfache Strecke), über zwei Tage verteilt, fast 15 Stunden benötigt, was normal ist!

Mont Aiguille

Auch wir haben – wie so häufig in den letzten Jahren – die Wetterflucht aus dem Wallis angetreten. Hinter Albertville hörte aber endlich der strömende Regen auf und wir erreichten schließlich das etwas verschlafene Nest Chichilianne in den Vercors-Alpen. Eigentlich hätte man von hier den Mont Aiguille schon eindrucksvoll sehen müssen, aber oberhalb von 1500 Metern war alles in Wolken gehüllt. Aufgrund des wieder mal ungeplanten Gipfels haben wir im Tourismusbüro eine Wanderkarte besorgt. Dazu haben wir dann noch eine Kopie des Topos des Normalwegs auf den Mont Aiguille erhalten, da dem Tourismusbüro alle Kletterführer ausgegangen waren. So gerüstet erreichten wir schließlich – angelockt von den sehr schönen Bildern vom Spa-Bereich im Internet – die Herberge im Weiler Richardière, dem Startpunkt für den Anstieg zum Mont Aiguille, in der wir Quartier bezogen. Das Abendessen war wie meistens im Süden 1a, das Frühstück so lala und das Zimmer hatte wohlwollend beschrieben „morbidem Charme“ – aber wir waren ja zum Bergsteigen da. Am nächsten Morgen war es immer noch stark bewölkt und der Mont Aiguille nicht zu sehen. Der Anstieg führte uns anfänglich durch Mischwald

über 600 Höhenmeter zum Einstieg des Normalwegs, der durch einen riesigen Haken (ehemalige Drahtseilversicherung) markiert ist. Schnell seilten wir uns an und stiegen die ersten Seillängen hoch. Der eher geringe Schwierigkeitsgrad (Stellen bis maximal UIAA 3), die vereinzelt Bohrhaken und die abschnittsweise noch vorhandenen alten Drahtseile haben den Anstieg zu einer stressfreien Tour gemacht, so dass wir zwischendurch auch ohne Sicherung aufgestiegen sind. Die letzten drei Seillängen führten durch eine Kaminrinne, in der man dann doch noch die Hände benutzen musste. Auf der Hochfläche angekommen wendet man sich nach links, um den höchsten Punkt zu erreichen. Wir folgten dazu einfach dem Trampelpfad, der sich im Nebel verlor. Auch am Gipfel war das Wetter nicht viel besser. Nur alle 10 Minuten konnte man durch ein Wolkenloch etwas von der Umgebung erkennen. Etwas enttäuscht vom Wetter, aber zufrieden einen so interessanten und unbesteigbaren Gipfel erreicht zu haben, traten wir schließlich den Rückweg an, um am Beginn des Abstiegs auf eine kleine Gruppe von Steinböcken zu treffen – auch unbesteiglich scheint relativ zu sein. Die Erstersteiger trafen dagegen auf ein Gämsrudel, von dem Antoine de Ville folgende kuriose Einschätzung „... wir trafen hierauf ein stattliches Gemsrudel, das von hier nie wegkommen kann...“ und einer der Zeit entsprechende Rechtfertigung „... mit Kitzen vom heurigen Wurf, deren wir eines getötet haben, und zwar versehentlich, denn mit Absicht hätten wir uns an keinem vergriffen, ehe wir wussten, wie der König darüber denkt.“ berichtete. Der Abstieg bewegte sich meist im steilen Schrofengelände bis UIAA 2. Ziemlich am Ende muss man jedoch eine mauer glatte und senkrechte Wand über gut 45 Meter abseilen. Abends war der Mont Aiguille immer noch in Wolken gehüllt und langsam kamen Zweifel auf, ob wir den Berg in diesem Urlaub mal vollständig zu Gesicht bekommen würden.

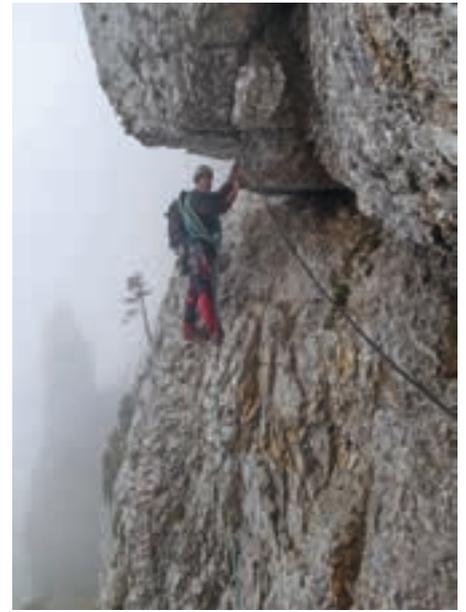
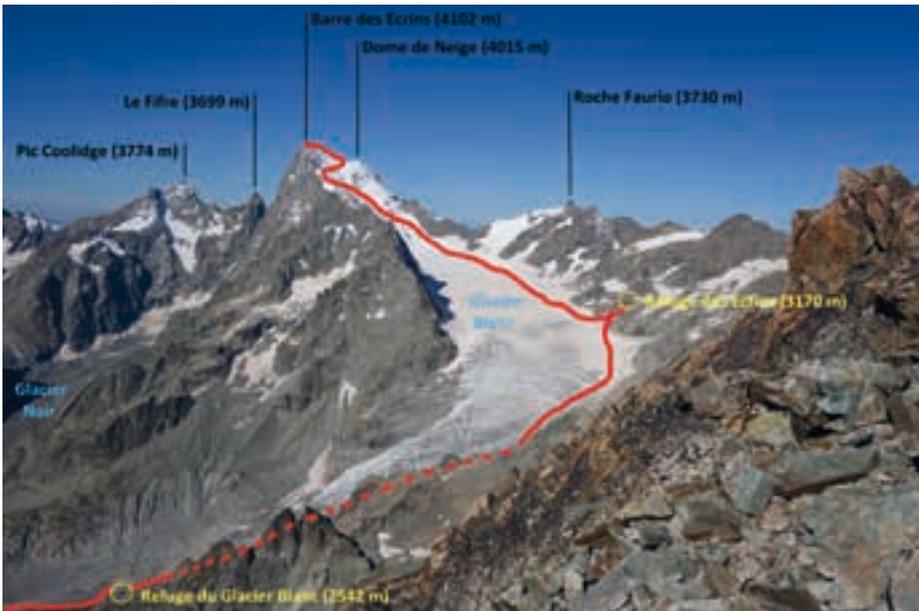
Es half auch nicht, dass wir am nächsten Morgen die Weiterfahrt in die Dauphiné hinauszögerten. Zwar wurde das Wetter etwas besser, aber der Mont Aiguille wollte sich uns einfach nicht in voller Pracht zeigen. Für die Urlaubserinnerungen musste ich mir daher ein Bild aus dem Internet herunterladen.



Barre des Écrins

Auf der Fahrt in die Dauphiné verbesserte sich das Wetter dann erfreulicherweise zusehends und ließ uns hoffen, dass wir noch eine schöne Hochtour zum Abschluss des Urlaubs machen können. Ausgangspunkt für die Barre des Écrins war der Parkplatz bei Pré de Madame Carle (1874 m) am Ende des Vallée de Vallouise. Nun schon zum dritten Mal in der Dauphiné, stiegen wir den uns bekannten sonnigen Weg in Richtung Refuge du Glacier Blanc (2542 m) und weiter zum Refuge des Écrins (3170 m) hoch, wo wir übernachteten. Etwas nach dem Refuge du Glacier Blanc wird normalerweise der Glacier Blanc betreten. Allerdings war der Glacier Blanc dieses Jahr, im Gegensatz zu unseren Besuchen in den letzten Jahren, anfangs derart ausgeapert und spaltig, dass die Mehrzahl der Bergsteiger über die – neuerdings markierte – Route rechts vom Gletscher aufgestiegen sind. Erst weiter oben wird nunmehr der ebene Gletscher betreten. Die letzte Viertelstunde vom Gletscher zur Hütte war dann nochmal ein giftiger Anstieg durch einen Geröllhang. Die meisten Bergsteiger deponierten daher am nächsten Morgen ihre für die Besteigung der Barre des Écrins nicht erforderlichen Sachen nicht wie üblich auf der Hütte, sondern direkt am Gletscher, um sich beim Rückweg den Gegenanstieg zu sparen. Die Hütte wird freundlich und routiniert geführt und ist meistens sehr gut besucht.

Am nächsten Morgen setzte sich Westalpen-typisch der Lindwurm der Stirnlampen in Gang. Der Beginn ist aber recht angenehm, da nach dem Abstieg zum Glacier Blanc, diesem ohne merklichen Höhengewinn noch ca. eine knappe Stunde bis zur Nordflanke der Barre des Écrins gefolgt wird. Dann aber war das gemütliche Gletscherwandern abrupt zu Ende: ab hier wird die steile Nordflanke bis zur Brèche Lory (3974 m) erstiegen. Diese ist zwar mit durchschnittlich ca. 30 Grad nicht furchterregend steil und in der Regel gut gespurt, aber zum Puls hochtreiben



Tourinfos:

	Mont Aiguille	Barre des Écrins
Höhe	2087 m	4102 m
Lage	Vercors-Alpen	Dauphiné
Talort	Chichilianne	Vallouise
Schwierigkeit	bis UIAA 3	PD+
Zeiten	Weiler Richardière – Col de l'Aupet – Einstieg: 1,5 - 2 Stunden, ca. 600 Höhenmeter Kletterföhre: 1 - 3 Stunden, ca. 250 Höhenmeter (zzgl. ¼ Stunde zum Gipfel) Abstieg zum Einstieg: 1,5 Stunde Einstieg – Weiler Richardière: 1 - 1,5 Stunden	Pré de Madame Carle – Refuge des Écrins: 3 - 4 Stunden, 1200 Höhenmeter Refuge des Écrins – Brèche Lory: 3 - 4 Stunden, ca. 1000 Höhenmeter Brèche Lory – Barre des Écrins: 1 - 1,5 Stunden, 150 Höhenmeter Abstieg: 5 - 6 Stunden
Charakter	Leichte (bis UIAA 3) und wenig ausgesetzte Klettertour (ca. 8 Seillängen + seilfreie Strecken) auf einen markanten Berg. Zum Teil Bohrhaken und alte Drahtseilver Sicherungen vorhanden. Abstieg im Kletter- und Schrofengelände sowie an eingerichteten Abseilstellen (bis zu 45 Meter und steil).	Klassische 2-Tages-Hochtour über einen nicht zu unterschätzenden steilen Gletscher (Lawinengefahr beachten) sowie einen kombinierten und z.T. ausgesetzten Grat auf den südlichsten Viertausender der Alpen. Abstieg wie Aufstieg; am Grat eine kurze Abseilstelle.
Literatur	Französisch-sprachige Kletterföhre über die Wände des Vercors sind vielfältig vorhanden. Der Normalweg auf den Mont Aiguille ist zudem in französisch-sprachigen Kletterauswahlföhren enthalten, z.B. Philippe Brass: „6a Max Dauphiné“. Im Internet sind ein paar deutschsprachige Berichte (z.T. mit Topos) zum Mont Aiguille zu finden.	Umfassende deutschsprachige Föhreliteratur über die Dauphiné ist praktisch nicht vorhanden bzw. vergriffen. Die Barre des Écrins ist in den einschlägigen Auswahlföhren allerdings regelmäßig enthalten. Daneben gibt es einen sehr informativen, kleinen Föhre, der 7 Anstiege auf die Barre des Écrins sowie den Dôme de Neige anhand von vielen Detailbildern sehr anschaulich beschreibt: Jean-Rene Minelli: „Écrins 4102 m. 7 voies pour le Dôme et la Barre“ (erhältlich in Französisch und Englisch).

reichte uns das allemal. Dass auch dieser Anstieg – trotz des regen Besuchs – seine Gefahren birgt, zeigte sich bei dem Lawinenunglück mit acht Bergsteigern nur vier Wochen später (Mitte September), das für sieben von ihnen tragisch endete!

Während der Anstieg zur Brèche Lory im sich immer weiter auseinanderziehenden Lindwurm erfolgte, ist der Schlussanstieg zur Barre des Écrins meist weit weniger besucht, da die meisten Bergsteiger sich mit dem leichteren und schneller erreichbaren Schneegipfel des Dôme de Neige (4015 m) begnügen. Der Schlussanstieg ab der Brèche Lory ist aber das Schmankekl der Tour. Im leichten kombinierten Gelände (PD+) der Gratschneide geht es zum Gipfel. Bei uns allerdings mit starkem und kaltem Wind und gelegentlichen Schneefahnen, die über die oberste Nordflanke und den Grat zogen. Glücklicherweise kam am Gipfel zum strahlenden Sonnenschein dann noch abnehmender Wind und damit etwas Wärme dazu, so dass wir dort angenehm verweilen konnten. Die Aussicht nach Süden mit den direkt gegenüberliegenden düsteren 1000-Meter-Nordwänden des Mont Pelvoux (3946 m), Pic Sans Nom (3913 m) und Ailefroide (3954 m) war tadellos, während von den Viertausendern im Norden lediglich der Montblanc aus dem Wolkenmeer hervorschaute. Und weit im Westen zeigte sich dann doch noch der Berg, der sich bei uns in den Wolken versteckte: im leichten Dunst konnte man ein helles Felsband erkennen – die Felsumrahmung des Mont Aiguille.

Text: Stephan Mertens, Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel

Kommt der Luchs nach Franken zurück?



regelmäßig im Raum Bayerischer Wald/Böhmerwald gesichtet. Im bayerischen Raum wurden 29 Luchse dokumentiert, einschließlich der grenzüberschreitenden lebenden Tiere. Lange Zeit gab es ein kleines Luchsvorkommen mit 1-2 Revieren im Fichtelgebirge. Dieses scheint jedoch zurzeit erloschen zu sein.

Seit Ende Oktober 2015 bis mindestens Dezember 2015 wurde wieder ein Luchs in der Rhön, in der Nähe von Bad Kissingen gesichtet und fotografiert. In dieser Gegend ist ein Luchsvorkommen schon seit ca. drei Jahren bekannt. Leider ist dies kein regelmäßiges Vorkommen. Es wird aber angenommen, dass der „bayerische Löwe“ in der Rhön wieder heimisch werden wird. Historisch gesehen war der Luchs auch in den Gegenden des Mittelgebirges, der Rhön, Spessart, Frankenwald und im Fichtelgebirge verbreitet – und vielleicht auch wieder in Franken.

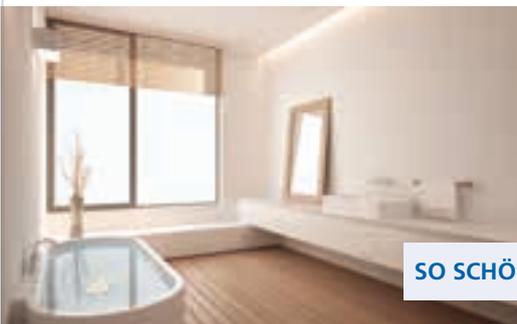
Ein herzliches Dankeschön für die Informationen geht an Herrn Dr. Kai Frobels, Artenschutzreferent des BUND Naturschutz in Bayern e. V. und für die Fotos an Herrn Wolfgang Willner. Viele Grüße und erholsame Tage in der Natur wünscht Euch
Claudia

Der Luchs gehört zur Familie der wildlebenden Katzenarten und ist die größte europäische Raubkatze. Er wird 80 bis 120 cm lang, hat eine Schulterhöhe von 50 bis 75 cm und kann ein Gewicht von bis zu 30 kg erreichen, fast so groß wie ein Schäferhund. Der kurze Schwanz hat ein schwarzes Ende, auch der auffällige Haarpinsel am Ohr ist schwarz. Die Färbung des Felles ist sehr variabel, von sandfarben über rotbraun, braun bis grau. Das Fell ist oft gefleckt. In freier Wildbahn werden Luchse 10 bis 20 Jahre alt.

Der Luchs ist in den Wäldern meist in der Dämmerung und in der Nacht aktiv und legt weite Strecken zurück. Durch sein getupftes Fell ist er sehr gut getarnt und fällt zwischen Bäumen, Blättern

und Ästen nicht auf. Luchse können im Dunkeln sechsmal so gut sehen wie ein Mensch und hören das leiseste Rascheln. Ein Kaninchen können sie in einer Entfernung von 300 Metern entdecken. Deshalb bekommt man den leisen und scheuen Jäger wegen seiner sehr gut ausgeprägten Sinne so gut wie nie zu sehen. Er ist ein guter Sprinter und dank seines dichten Haarpolsters an den Pfoten sinkt er auch im Winter im Schnee nicht ein. Die Beute vom Luchs sind u.a. Frösche, Mäuse, Hasen, junge Wildschweine oder auch ein Reh. Ein Luchs braucht pro Woche ca. 10 bis 15 Kilogramm Fleisch. Wanderer und Naturliebhaber fallen nicht in das Beuteschema, für sie ist der Luchs ungefährlich. Im Jahr 2014/2015 wurden Luchse re-

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer. Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN



ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH
Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf
Telefon 0911/69 11 00
E-Mail ortner@ortner-ht.de



Wanderprogramm der Flotten Fürther Füße Sommer 2016

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
Sa, 2. April	In den Haßbergen Von Zeil am Main nach Königsberg mit Stadtbesichtigung	20 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 15. März erforderlich	Jürgen Rösel Mob. 0173 9293905
Sa, 16. April	Auf dem Erzweg von Sulzbach- Rosenberg nach Etzelwang Möglichkeit zur Besichtigung der Osterhöhle oder Kaffeepause in der dazugehörigen Waldschänke	19 km	7.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 elisabeth.haendl@ t-online.de
So, 24. April	Kirschblütenwanderung Von Ebermannstadt nach Igensdorf Einkehr im Goldenen Stern	28 km Training für die Weitwanderung!!!	Nürnberg 7.49 Uhr S-Bahn Richtung Bamberg, Treffpunkt 7.45 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Sa, 30. April	Weitwanderung Zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte Grillparty an der Hütte	Von Wernsdorf 42 km Von Burggrub 26 km	Anmeldung mit Anzahlung erforderlich Siehe Info Seite 23	Liane Ament Sabine Hain
Do, 12. Mai	Feierabendradeltour nach Steinbach und zurück Möglichkeit zum Schlachtschüsselessen	2 x 15km	17.30 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Sa, 21. Mai	Durch's Ankatal und Kipfental Von Rupprechtstegen zur Geißlochhöhle, über Plech zurück nach Rupprechtstegen, dort Einkehr	26 km	8.30 Uhr Bahnhof Fürth 9.00 Uhr Bahnhof Nürnberg, Zug nach Lauf Stirnlampe mitbringen Anmeldung erforderlich	Tine und Willi Heerde Tel. 09127 9327
Sa, 28. Mai bis So, 5. Juni	Cornwall Weitwanderung an der Südküste Englands		ausgebucht	John und Angela Meredith Tel. 0911 755953
So, 12. Juni	Rundwanderung bei Berching	25 km	9.00 Uhr Bahnhof Fürth	Gerald Schelter Tel. 0911 706420 Mob. 0151 21635025
Fr, 24. bis So, 26. Juni	Sonnenwende im Wilden Kaiser Kaindlhütte, über Scheffauer auf die Gruttenhütte über Ellmauer Halt zum Hans-Berger-Haus	Anspruchsvolle Bergtour 1000 Hm	Abfahrt Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Sa, 2. bis Mo, 4. Juli	Nagelfluhkette – Über 14 Gipfel sollst Du gehen! Von Immenstadt über Mittag und Hochgrat zum Hochhäderich	Anspruchsvoll, Seilversicherungen. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. Bis 1100 Hm, 6 Std.	6:30 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 30. April	Christian Kleinschmidt, Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430 chris11klein@ t-online.de

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
So, 17. Juli	Kanufahrt auf der Altmühl		Anmeldung erforderlich	Dieter Freier Mob 0151 28210774
Sa, 23. bis Mo, 25. Juli	Auf die Zugspitze Von Ehrwald über die Knorrhütte auf die Zugspitze, zurück durchs Reintal nach Garmisch-Partenkirchen	Anspruchsvolle Bergtour 2300 Hm, 9 Std. Gehzeit. Trittsicherheit erforderlich	5.45 Uhr Bahnhof Fürth. Anmeldung bis 30.05. erforderlich	Heike Kestel Tel. 0911 9719835 Mob. 0177 5593129
Fr, 5. bis Di, 9. August	Wanderdreitausender im Sellrain Schweinfurter Hütte, Hochreichkopf 3010m, Zwieselbacher Roskogel 3081m, Hohe Wasserfalle 3003m	Anspruchsvoll - Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. 1000 Hm, 6 Std.	Abfahrt Sa, 7.00 Uhr Anmeldung bis 31. Mai	Christian Kleinschmidt, Tel. 0911 6001256 Mob. 0178 6456430 chris11klein@t- online.de
Fr, 12. bis Mo, 15. August	Bergtour Hohe Tauern Von der St. Pöltner Hütte auf die Fürther Hütte, über Larmkogel (3022m) auf die Thüringer Hütte	Anspruchsvolle Bergtour 1000 Hm, 6 - 7 Std Gehzeit	Abfahrt Freitag, 7.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy und Sabine Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Do, 18. bis Mo, 22. August	Dreitausender in Osttirol		Siehe Programm der Bergsteiger-Gruppe	Christian Kleinschmidt
Sa, 6. bis Sa, 13. August	Berliner Höhenweg Von Finkenberg zur Gamshütte, Friesenberghaus, Furtschaglhaus, Berliner Hütte, Greizer Hütte, Kasseler Hütte, Edelhütte, Abstieg nach Mayrhofen	Anspruchsvolle Bergtour, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich 1200 Hm, 6 -9 Std Gehzeit	Abfahrt So, 9.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Volker Budig Tel .0911 34700087 Mob. 0152 55938616 Volker.budig@gmail. com
Fr, 26. bis So, 28. August	Bergwochende Tuxer Voralpen Übernachtung auf dem Meissner Haus Gipfelrunde über Glungezer (2677m) oder Kreuzspitze (2746m), Abstieg über Morgenkofel oder Patscherkofel	Bergwanderungen 1000 Hm 6 Std Gehzeit Technisch anspruchlos	Abfahrt Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Sabine Hain Tel. 0911 9769924 Mob. 0178 8639484
Fr, 26. bis So, 28. August	Mittenwalder Klettersteig Übernachtung auf der Mittenwalder Hütte	Klettersteig- erfahrung notwendig 8 Std Gehzeit	Abfahrt Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Sa, 03. bis So, 11. September	Dolomiten, Klettersteige in der Brenta	Klettersteig- erfahrung notwendig 8 Std Gehzeit	Abfahrt Samstag, 8.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mob. 0170 8502212
Mo, 05. bis Fr, 09. September	Watzmannumrundung Vom Carl-von-Stahl-Haus über die Wasseralm, Wasseralm, Ingolstädter Haus, Wimbachgrieshütte nach Berchtesgaden	Trittsicherheit und Kondition für 7 Std Gehzeit	Anmeldung bis 10. Mai erforderlich 40 € Anzahlung	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361 Mob. 0173 9293905
Mi, 21. bis So, 25. September	Durch den Nationalpark Bayerischer Wald Über Falkenstein, Rachel und Lusen nach Spiegelau	Kondition für 1000 Hm und 5-7 Std Gehzeit erforderlich	8.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 30. Juni erforderlich 30 € Anzahlung	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251 elisabeth.haendl@ t-online.de
Sa, 1. bis Mo, 3. Oktober	Rofengebirge Wolfsschlucht und Blaubergscheid Übernachtung auf der Gufferthütte	Anspruchsvoll - Seilversicherungen. Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich. 1100 Hm, 6 Std.	Abfahrt Samstag, 6.00 Uhr Anmeldung bis 31. Juli	Christian Kleinschmidt, Tel . 0911 6001256 Mob. 0178 6456430 chris11klein@ t-online.de

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
So, 09. Oktober	1000 Höhenmeterweg rund um Pommelsbrunn Schlusseinkehr in Pommelsbrunn	23 km abwechslungsreich und anspruchsvoll	7.45 Uhr Bahnhof Fürth S1 nach Hartmannshof 8.13 Uhr Bahnhof Nürnberg Anmeldung erwünscht	Liane Ament Tel. 09101 409518 Mob. 0179 8859403 amentl@web.de
Sa, 22. Oktober	Fränkischer Gebirgsweg von Plech nach Hersbruck	30 km	8.00 Uhr Bahnhof Fürth 8.37 Uhr Bahnhof Nürnberg, Zug nach Bayreuth, Zugspitze	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Sa, 29. bis So, 30. Oktober	Fichtelgebirgswanderung von Waldsassen zur Fuchsmühl (Übernachtung) weiter nach Neusorg	25 km täglich	Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mob. 0170 8502212
Di, 1. Nov. Allerheiligen	Karpfenwanderung Von Emskirchen in den Aischgrund	24 km	8:00 Uhr Bahnhof Fürth, Anmeldung erwünscht	Christian Kleinschmidt

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht erforderlich, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Allerdings ist es empfehlenswert, den Organisator zu kontaktieren oder auf die Website zu schauen, da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen. Für weitere Wanderungen schaut bitte auf die Website! Der Stammtisch findet zusammen mit den Bergsteigern im Tannenbaum jeden 1. Donnerstag im Monat statt, im Sommer meistens in einem Biergarten. Dies steht auch auf unserer Website.

Ansprechpartner: Sabine Hain. fff@Alpenverein-fuerth.de, Tel. 0911 9769924 oder 0178 8639484



Karpfenwanderung am 8.11.2015



WEITWANDERUNG am 30. April 2016

In diesem Jahr organisieren die Flotten Fürther Füße zusammen mit der Seniorenwandergruppe die alljährliche Weitwanderung. Dazu sind alle Gruppen des DAVs Fürth und auch die Bergwandergruppe vom DAV Nürnberg eingeladen.

Habt ihr die Weitwanderung schon einmal mitgemacht? Nein...dann wird es aber Zeit! Nachfolgend eine Beschreibung: Wer einmal seine Grenzen testen und eine anspruchsvolle Wanderung machen möchte, dem sei die Langstrecke von 43 km empfohlen. Ist im Frühling bei geeignetem Wetter ein tolles Erlebnis!

Abfahrt ist um 6.00 Uhr, Parkplatz des TV Fürth 1860, Coubertinstraße oder

6.10 Uhr Rathaus (U-Bahnhaltestelle) Fürth. Ein Bus bringt uns zu den Ausgangspunkten der Wanderung.

In Wernsfeld beginnt die Langstrecke von 43 km. Die Teilnehmer, die die Kurzstrecke von 26 km laufen wollen, werden in Burggrub den Bus verlassen. Im Bus bekommen alle eine Wegbeschreibung, so dass jeder in seinem Tempo die Strecke bewältigen kann. Natürlich bilden sich Gruppen, keiner muss allein laufen! Gegen Spätnachmittag kommen hoffentlich alle Teilnehmer an der idyllisch gelegenen Fritz-Hasenschwanz-Hütte zwischen Streitberg und Muggendorf an. Dort auf der Terrasse, mit Blick auf die Ruine Neideck, versorgt uns die Seniorenwandergruppe

mit Gegrilltem und Bier vom Fass. Man plaudert mit Gleichgesinnten aus den anderen Gruppen und wartet auf die Ankunft aller Wanderer. Gegen 19.00 Uhr holt uns der Bus ab und bringt uns wieder nach Fürth zurück.

Teilnahmegebühr: 25,00 €

einanzahlen auf das Konto DE2176250000040751208 bei der Sparkasse Fürth,

Kontoinhaber DAV Fürth

Anmeldung bis 22.04. bei

Liane Ament, AmentL@web.de

Organisatoren: Sabine Hain,

Liane Ament, Freddy Spieß,

Hans Haßdenteufel

Tel. 0911 9769924

Wanderwochenende im Fichtelgebirge mit Übernachtung im Kösseinehaus

mit Angelika, Carola, Elisabeth, Freddy, Gerald, Heike, Jens, Jürgen, Kerstin, Petra und Sabine



Samstag, 24. Oktober 2015 um Viertel nach Acht starteten unser Wanderführer Gerald mit sechs weiteren Fürthern vom Hauptbahnhof Fürth nach Nürnberg, wo schon die anderen vier Nürnberger im Zug für uns die Plätze freihielten. Nach gemütlicher Fahrt und noch zweimal Umsteigen in Bayreuth und Weidenberg kamen wir in Fichtelberg an, von wo aus wir unsere ersten Höhenmeter zum Fichtelsee wanderten. Das Wirtshaus am Fichtelsee lockte verführerisch, aber wir hatten heute noch viel vor und so ging's im flotten Wandertempo weiter. Wir

machten eine Fichtelseeumrundung, dann erreichten wir den Oberlauf der Kregnitz, wo wir eine kleine Brotzeit einlegten. Während wir in der Herbstsonne vesperten, machte Gerald einen Abstecher zum Flussufer, denn dort hatte er vor ein paar Jahren mal Holzfällerzeiten erlebt. Unsere nächsten Wandertappen waren dann Nagel am See und Mühlbühl, wo wir einen wunderschönen Steinernen Brunnen bewunderten. Das Wasser aus dieser Quelle schmeckte uns köstlich. Weiter ging's endlich zu unserer Mittagseinkehr im Gasthaus zur Kössei-

ne in Reichenbach, wo uns die freundliche Wirtin mit Getränken und „Küchle“ zu neuer Energie verhalf. Bis dahin hatte uns goldenes Oktoberwetter begleitet, das uns auch bis zur Nachmittagsdämmerung treu bleiben sollte.

Gerald führte uns weiter in flotten Tempo vorbei an einer Weide, wo eine alte Rinderrasse gemütlich graste, hoch zur Luisenburg. Dort lösten wir Eintrittstickets fürs Felsenlabyrinth. Hier hatte der Liebe Gott wohl irgendwann mal nicht mit Klötzchen sondern mit Felsen gespielt. Das Ergebnis war tatsächlich ein von der Natur geschaffenes felsiges Labyrinth mit steilen Anstiegen oder engen Höhlendurchgängen. Gerald, der Bergsteiger murrte über einen wackeligen Stein in einer Pfütze – er war „abgestürzt“. Der späte Nachmittag ließ das Sonnenlicht knapper werden. Wir schafften noch schnell ein Gipfelgruppenfoto auf der Miniburgruine „Rotes Schloss“.

Unsere Wanderung führte uns weiter über Burgstein und Kleine Kösseine.

Ab hier teilte sich unser Grüppchen. Die ganz Eiligen nahmen den befestigten Weg im raschen Wandertempo auf die Kösseine, um sich im Kösseinehaus schon mal die „besten“ Schlafplätze in unserem Zehnbett-Zimmer zu sichern. Die anderen teilten Gerald's Abenteuerlust und nahmen einen Trampelpfad durch den Wald senkrecht zum Gipfel. Es wurde nun immer dunkler, aber



rechtzeitig bevor es ganz stockdunkel war, schafften auch wir es zum Kösseinehaus.

Vom freundlichen Hüttenteam wurden wir umsorgt, und in der Gaststube am warmen Kachelofen ließen wir es uns bei Speisen und Getränken gut gehen.

Während die eine Hälfte unserer Gruppe den Abend mit Spielen ausklingen ließ, schmiedete die andere Gruppe schon neue Wanderpläne. So hätte es noch länger gehen können, aber die rotweiß karierte Bettwäsche unseres Schlafquartiers lockte uns müde Wanderer.

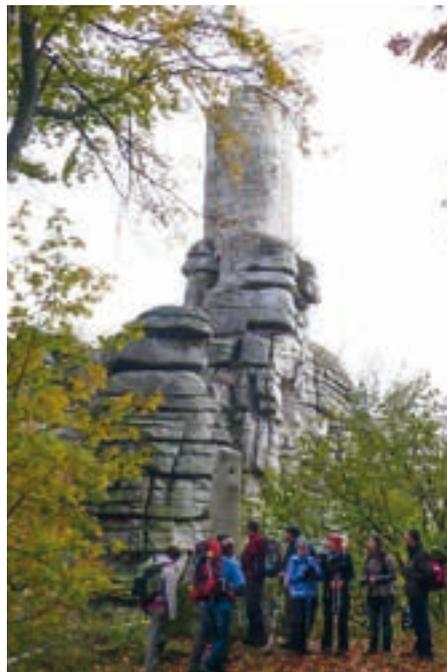
In der Nacht ging ein ordentlicher Regen runter, der eigentlich für den nächsten Tag angesagt war, so dass unser zweiter Wandertag zwar neblig begann, aber richtig nass war nur das Laub in Wald.

Nach einem reichhaltigen Frühstück verließen wir die Kösseine auf einem malerischen Waldweg bergab – oh wunderbares liebliches Fichtelgebirge, hier konnten all die Märchen und Erzählungen stattgefunden haben, in denen sich Zwerge, Elfen, Feen, Trolle und sonstige Naturgeister tummelten.

Nach der Ortschaft Kösseine ließen wir auch das Fichtelgebirge hinter uns. Wir wanderten nun im Naturgebiet Steinwald durch verschiedene kleine Ortschaften mit gepflegten Häuschen in malerischer Landschaft. Das Gasthaus in Harbachhammer mussten wir leider unbesucht lassen, denn das Frühstück war noch nicht all zu lange her. Die nächsten Wanderetappen waren die Platte mit Oberpfalzturm, dann auf einer Lichtung die Dreifaltigkeitskapelle. Wer wollte, konnte dort ein Lichtlein mit Wunschgebeten anzünden und zur Erhaltung der Kapelle wartete eine Spendenbox auf unsere Münzen.

Aber der lohnenswerte Höhepunkt dieses Tages: Die Burgruine Weißenstein, eine imposante Fels- und Ruinenanlage. Die Burg hatte vor langer langer Zeit schon bessere Zeiten gesehen. Gut beschildert und mit gesicherten Treppen wurde uns Besuchern ein guter Eindruck vom damaligen Burgleben vermittelt. Oben auf der Turmspitze genossen wir einen herrlichen Ausblick, endlich ließ sich auch die Sonne kurzzeitig blicken, und Sabine machte von uns allen ein Erinnerungsfoto.

Von hier aus hatten wir noch einen gut zweistündigen Marsch vorbei am Hackelstein, einem eindrucksvollen Felsengebilde, zum Marktredwitzer Haus in der Oberpfalz vor uns. Hier kehrten wir ein. Müde Füße durften eine Pause einlegen, und in der gemütlichen Gaststube konnten wir uns bei Speisen und Getränken aufwärmen.



Ein letzter sehr schöner Wanderweg über weichen Waldboden führte uns zum Schluss nach Waldershof. Wir lösten Einzeltickets bis Haidennaab-Göppmannsbühl. Ab da tauchten wir ein in unseren VGN-Bereich. Dann noch einmal umsteigen, und nach einer Stunde gemütlicher Zugfahrt erreichten wir Nürnberg. Ein herzliches Adieu zu den Nürnbergern, und wenig später hatten auch die Fürther ihr Fürth erreicht.

Fichtelgebirge und Steinwald waren im Oktober letzten Jahres ganz besonders schön zum Wandern. Lieber Gerald, ganz vielen Dank für Deine schöne Tour. Wir freuen uns schon auf die nächsten Wanderungen mit Dir.

Text: Heike Kestel

Fotos: Sabine Hain



Gabis Rezeptbuch



Hirselaibchen mit Kräutersoße

Zutaten:

80 Gramm Hirse, 1 kl. Zwiebel, gehackte Kräuter, 1/2 Liter Gemüsebrühe, 2 Karotten, 1 kl. Sellerie, 2 EL Haferflocken, eventuell 1 Ei, Salz, Pfeffer

Hirse heiß abschwemmen, in die kochende Gemüsebrühe einrühren und auf kleinster Flamme ausquellen lassen.

Den Hirsebrei etwas auskühlen lassen und mit dem grob geraffelten Gemüse, gehackten Kräutern, Salz, Pfeffer und den Haferflocken vermengen. Wenn sich die Masse schön formen lässt kann man auf das Ei verzichten.

Schöne Laibchen (flache Knödel) formen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Die Laibchen bei ca. 180 Grad backen, dabei einmal wenden. Niemals in Öl ausbacken das spritzt entsetzlich.

Kräutersoße

Zutaten:

10 Gramm Butter, 10 Gramm Mehl, 2 Teelöffel gehackte Kräuter, Salz, Pfeffer, Muskatnuss gerieben, 2 EL Schlagsahne, 1 zerdrückte Knoblauchzehen, 1/2 Zwiebel, 1/8 Liter Wasser, 1/8 Liter Milch

Die fein gehackte Zwiebel in der Butter leicht andünsten lassen, das Mehl dazu geben und gut verrühren, nur ein bisschen Farbe nehmen lassen und mit dem Wasser und der Milch ablöschen.



Unter Rühren zirka 15 Minuten kochen lassen. Gewürze und Kräuter dazugeben, mit der Sahne verfeinern, abschmecken und noch ein wenig ziehen lassen.

Variation für die Soße

Ich persönlich mische auf der Hütte Creme fraiche mit Sauerrahm, gebe Salz, Pfeffer und Kräuter dazu. Setze die Hirselaibchen auf einen schönen gemischten Salat, gebe die kalte Soße dazu und streue großzügig Schnittlauch darüber.





Selbstversorgerhütte bei Streitberg



Es bewegt sich was!

Das Picard-Podest, der Eckenberger-Weg, der Hierold-Holzplatz, der Seidl-Strom, der Winter/Zwicknagel-Kühlschrank, die Untergrundbewegung, die Aktionen der Holzfäller und der Handtuchmaler ... um nur einige Projekte zu nennen, die im letzten Jahr mit Hilfe vieler fleißiger Hände in die Tat umgesetzt wurden, um die Fritz-Hasenschwanz-Hütte nicht nur instand zu halten, sondern auch zu verschönern und zu einem gemütlichen und einladenden Aufenthaltsort zu machen für:

- Feiern aller Art
- Treffs mit Freunden und Familie
- Kinderabenteuerwochen(enden)
- Stützpunkt für Wanderer, Kletterer, Biker, Höhlenabenteurer und Kanufahrer
- Chillout gegen Burnout



Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd, der „Wellnessbereich“ und 15 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. Eine neue Solaranlage liefert Strom und die Komposttoilette rundet das Ökokonzept ab.

Seit der Wiedereröffnung ist die Hütte das ganze Jahr über gut besucht. Sie wird sehr verantwortungsbewusst genutzt und mit viel Einsatzfreude unterstützt und instandgehalten, wofür wir uns bei allen Gästen, Helfern, Mitdenkern und Sponsoren sehr herzlich bedanken.

Euer Hüttenteam
Stefan, Gabi und Jürgen, Christa und Heinz, Geli, Jürgen, Jan

Termine und Buchung über die Geschäftsstelle, Tel.: 0911-743 70 33 Mi+Do 17:30-19:30 Uhr oder



Servus



Wie wir im letzten Heft berichtet haben, stehen wir momentan vor großen Herausforderungen mit unserer Jugend. Aktuell stellt sich aber die Situation nicht mehr ganz so düster dar. Mit Leon und Jaromir haben wir zwei sehr motivierte Jugendleiter gefunden, die demnächst auch die offizielle Ausbildung machen werden. Momentan finden die Gruppenstunden dank der Unterstützung der Eltern alle zwei Wochen statt. Leider müssen wir dabei aber immer noch auf kommerzielle Kletterhallen zurückgreifen oder alternativ Programm an der frischen Luft machen. Aber auch bei der eigenen Kletterwand in Fürth scheint es voran zu gehen. Wie in den lokalen Medien berichtet wurde, kann der Bau der neuen Mehrfachturnhalle weitergehen. Mit etwas Glück kann unsere Jugend zu Beginn des neuen Schuljahres an ihrer eigenen Kletterwand trai-

nieren. Sobald dies der Fall ist, werden wir hoffentlich in der Lage sein, wieder wöchentlich Gruppenstunden für alle drei Gruppen anbieten zu können. Da ich aus familiären und beruflichen Gründen bei der nächsten Hauptversammlung nicht mehr als Jugendreferent zur Wahl stehen werde, suchen wir momentan einen Nachfolger. Falls Ihr Interesse habt, die Jugend in unserer Sektion tatkräftig als Jugendreferent zu unterstützen, meldet Euch bitte bei mir oder der Vorstandschaft.

Christian

Wenn es Neuigkeiten gibt, werden wir diese auf der Homepage mitteilen. Aktuelle Informationen zu den Gruppenstunden könnt ihr auch unter jdavfuerth@gmx.de erfragen. Hier könnt ihr euch auch für den Newsletter der Bergwachtel und Jugend anmelden.



post@alpenverein-fuerth.de

Ansprechpartner

jdavfuerth@gmx.de
Jugendreferent: Christian Reinbrecht

Weinfahrt nach Südtirol

In der Zeit von 29.10. bis 3.11. war „Wandern und genießen rund um den Kalterer See“ geplant. Eine Truppe von 9 Frauen und Männern und unsere dreijährige Pauline, die alle Touren – teils auf Papa's Schulter – mitgemacht hat, fuhren gen Süden, um vier wundervolle Tage miteinander zu verbringen.

Wir hatten immerzu strahlenden Sonnenschein, sahen all die Tage keine einzige Wolke am Himmel, waren eine lustige Truppe – beste Voraussetzungen für einen gelungenen Kurzurlaub!

Wir wohnten in einem traditionellen, alten Weingut in Oberplanitzing – einem kleinen Ort zwischen Eppan und Kaltern – und genossen jeden Abend den hauseigenen Wein! Natürlich in Maßen,



denn wir wollten ja tagsüber fit sein für ausgedehnte Wanderungen.

Am ersten Tag bestiegen wir den „Hausberg“ von Kaltern, den 1737 m hohen Penegal. Wir fuhren bis zum Mendelpass und von dort begann unsere Tour. Ganz anders als unsere Alpen zeichnen sich die Berge in dieser Gegend aus durch ganz „harmlose“ Waldwege und dann plötzlich steil abfallende Felsen. Unwillkürlich macht man Halt und staunt. Unser Rückweg ging zunächst sehr steil bergab und dann teils durch Weinberge und idyllische kleine Ortschaften.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Bozen und von dort hinauf in das „Naherholungsgebiet“ der Bozener, nach Jenesien.



Dort findet man den größten Lärchenhain Europas.

Wir wanderten drei Stunden durch diesen wunderschönen Hain – nur herbstlich gelb gefärbte Lärchen, kleine, gepflegte Hütten und friedlich grasende Pferde – Richtung Langfenn. Wir konnten uns gar nicht satt sehen, so schön war es dort, so viel Idylle!

Leider kannten viele andere Menschen ebenfalls dieses Ausflugsziel und so waren wir nicht alleine...

Was außerdem faszinierend war: der Rundumblick! In allen Himmelsrichtungen waren wir von Bergen umgeben. Das Ötztal konnte man genauso gut sehen wie die Dolomiten, das Zillertal...

Das Ziel des dritten Tages war der Mont Roen – 2116 m hoch gelegen. Wieder fuhren wir mit dem Auto den Mendelpass hinauf und wanderten steil aufwärts, aber auf breiten Waldwegen 3,5 Std. in Richtung Mont Roen. Bei der letzten Hütte machten wir gemeinsam Rast. Nach einem Mittagessen wanderten einige von uns bis zum Gipfel, während die anderen die Sonne genossen und unsere jüngste Wanderin beschäftigten.

Nicht alle wagten sich an den Rand des Gipfels, denn dort ging es wirklich sehr steil bergab! Wer da nicht schwindelfrei ist...!

Der vierte Tag war schon der Tag der Heimreise. Nach einem ausgedehnten Geburtstagsfrühstück wanderten wir um den Kalterer See, machten nochmal Halt zum Mittagessen in Eppan und traten dann die Heimreise an.

Klar, dass jeder Tag bei Pizza oder Brettljause mit Kaminwürzen und Speck im Speckkeller oder in der Pizzeria endete! Der jeweilige Tag musste schließlich ausgiebig reflektiert werden. Das geht natürlich nicht ohne ein gewisses Maß an Südtiroler Wein...

Die ganze Tour war schön, entspannt aber auch spannend, lustig und unvergesslich. Eine Wiederholung ist schon geplant!

Birgit Bracks



Programm 2016

Datum	Aktion	Organisator
Sonntag, 10. April 2016	Wanderung im Wiesental	Birgit L.
Freitag, 22. April 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Samstag, 30. April 2016	Weitwanderung Fränkische Schweiz	siehe Seite 21
Samstag, 7. Mai 2016	Wanderung im Hirschbachtal	Tanja und Georg
Freitag, 3. Juni 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Samstag, 4. Juni - Sonntag, 5. Juni 2016	Projektwochenende Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Jürgen
Freitag, 17. Juni - Sonntag, 19. Juni 2016	Familienwochenende in den Bayer. Voralpen	Susanne und Thorsten
Freitag, 24. Juni 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Freitag, 22. Juli - Sonntag, 24. Juli 2016	Berliner Höhenweg (Zillertaler Alpen)	Jürgen
Freitag, 29. Juli 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Freitag, 16. September - Sonntag, 18. September	Wanderung im Montafon	Jürgen
Freitag, 30. September 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Freitag, 21. Oktober 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Freitag, 28. Oktober - Dienstag 1. November 2016	Wanderwochenende in Südtirol	Jörg und Miriam
Samstag, 12. November 2016	Nachtwanderung rund um Göddeldorf	Katrin und Reinhold
Freitag, 25. November 2016	Monatstreffen im Gasthof Goldener Stern	
Sonntag, 11. Dezember 2016	Jahresschlusswanderung	Wilfried und Gisela
Auskünfte und Anmeldung bei Jürgen Schneider Tel. 09872/805480		

Familiengruppe



13.03. Osterspaziergang im Fürther Stadtwald

Wie jedes Jahr führt uns unser Osterspaziergang in den Fürther Stadtwald. Dort kontrollieren wir, ob unser Gipfelkreuz auf dem höchsten Punkt Fürths – dem Winterrangen – noch steht. Achtung, in diesem Jahr starten wir in Burgfarnbach.

Treffpunkt: Sonntag, 13.03., 15.00 Uhr, Burgfarnbach

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

10.04. Wanderung Pommelsbrunn, Ruine Lichtenberg

Von der S-Bahn Haltestelle Pommelsbrunn laufen wir eine schöne Runde (ca. 6 km) entlang am Bach und durch den Wald. Unterwegs kommen wir an der Ruine Lichtenstein vorbei. Mit etwas Glück können wir danach noch im Naturfreundehaus unterhalb einkehren. Größtenteils für Laufrad und Kinderwagen geeignet.

Treffpunkt: Sonntag, 10.04., 10.00 Uhr, S-Bahn Haltestelle Pommelsbrunn

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

24.04. Kirschblütenfest

Das zaubernde Flair der blühenden Kirschbäume begleitet uns auf der Wanderung um Kalchreuth. Am Ende der Wanderung besteht die Möglichkeit, das Kirschblütenfest zu besuchen. Wegstrecke ca. 8 km. Für Laufrad und Kinderwagen geeignet.

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Bahnhof Kalchreuth

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

01.05. Wanderung bei Osternohe

Wanderung in der Hersbrucker Alb über Oberkrumbach, ein fränkisches Dorf wie aus dem Bilderbuch. Vorbei am Hansgörgel führt der Weg entlang des Sittenbachs zurück bis hin zum Tetzelschloß in Kirchensittenbach. Wegstrecke ca. 12 km. Mittags Picknick. Für Laufrad und Kinderwagen geeignet.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Parkplatz Stöppacher Straße (Friedhof), Kirchensittenbach

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

01.05. Kart-Fahren

Wir haben keine Formel-1-Ambitionen, wollen aber trotzdem etwas Spaß haben. Wir treffen uns deshalb auf einer Outdoorkartbahn und drehen dort einige Runden. Aufwärmen, Qualifying und



Rennen. Zuerst nur 10 Min. dann etwas Pause und dann nochmal 20 Min. Klappt aber nur, wenn wir die Bahn exklusiv für uns mieten können. Voraussetzung dafür sind 10 Personen. Mindestalter 14 Jahre.

Kosten: 32,- pro Person

Treffpunkt: Kartbahn Gollnhofen
13.45 Uhr (bitte pünktlich)

Ansprechpartner bei Jochen per Mail über die Familiengruppe

08.05. Muttertagswanderung im Pegnitztal

Nur für die Mütter ist diese kinderfreie Wanderung gedacht :-). Wir starten in Rupprechtstegen und wandern entlang der Pegnitz über Velden nach Neuhaus. Über Hartenstein geht es wieder zurück (ca. 20 km)

Treffpunkt: 10.30 Uhr am Bahnhof in Rupprechtstegen

Anmeldung bei Corinna, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

29.05. Wanderung Pottenstein und das Obere Püttlachtal

Vom Weihersbachtal geht es zunächst auf die Anhöhe der Burg Pottenstein. Wir folgen dem Panoramaweg nach Elbersberg, genießen die Aussicht von der Himmelsleiter Pottenstein. Der Abstieg führt uns ins romantische Obere Püttlachtal. Entlang der Püttlach geht es zurück Richtung Pottenstein. Die Kneippanlage im schattigen Tal verschafft uns ein wenig Abkühlung. Mittags Picknick. Mit Kinderwagen möglich, aber stellenweise schwierig, lauffradtauglich

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Wanderparkplatz Weihersbach (nahe Nürnberger Straße 5), Pottenstein

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

12.06. Kletterpark Weiherhof

Wir beginnen mit dem Besuch des Kletterwaldes in Weiherhof: vom Parkplatz laufen wir gemeinsam zu den Parcours. Hier können Kinder ab 4 Jahren unter Aufsicht der Eltern 2 Klettertouren erkunden. Mit Kindern ab ca. 1,30 m kann man noch 5 weitere Parcours erklettern. Erwachsene können bis 12 m gehen. Anschließend ca. 12.30 Uhr können wir zum Waldspielplatz in Zirndorf fahren. Dort können sich alle Kinder noch einmal richtig austoben – Picknick vor Ort.



Treffpunkt: 10.00 Uhr, Kletterwald Weiherhof, Banderbacher Straße 301, 90513 Zirndorf, Parkplatz

Anmeldung bei Freddy, Tel. 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

Kosten: 20 Euro/Erwachsene

12.06. Zum Ritterspielplatz in Wolframs-Eschenbach

Wir starten am westlichen Stadtrand von Wolframs-Eschenbach. Dort führt uns ein Rundweg um Wolframs-Eschenbach. Ziel der Wanderung ist der Ritterspielplatz mit Kneippanlage vor der Stadtmauer der pittoresken Altstadt. Mittags Picknick. Für Laufrad und Kinderwagen geeignet.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Parkplatz Waizendorfer Straße (Friedhof), Wolframs-Eschenbach

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

25.06. Projekttag auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte

Der jährliche Projekttag auf der Fritz-Hasenschwanz Hütte steht an und wir erledigen unser familienfreundliches „Arbeitspaket“. Die Kinder dürfen wieder fleißig mithelfen und vielleicht schaffen wir es ja dieses Jahr mit dem Spaziergang rüber zur Neideck. Für Verpflegung ist gesorgt und für die großen Helfer gibt es natürlich auch ein Bier.

Treffpunkt: ab 10.30 Uhr direkt an der Hütte

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

10.07. Wanderung zur Schwarzachklamm

Vom Petzenschloß führt der Weg zwischen Main-Donau-Kanal und Schwarzach. Im späteren Verlauf treffen wir auf die Schwarzachklamm. Die imposanten Felsformationen laden zum Verweilen ein. Das seichte Flussbett bietet Gelegenheit für eine Abkühlung. Bitte denkt an die Picknick-Ausstattung. Der gesamte Weg verläuft im Schatten durch Waldgebiet. Für Laufrad und Kinderwagen geeignet.

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Petzenschloß (Schloßhof 6), Schwarzenbruck

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe



31.07. Wanderung von Eggloffstein nach Thuisbrunn

Von Eggloffstein geht es auf einem schönen Wanderweg durch den Wald und vorbei an großen Felsen nach Thuisbrunn, wo wir beim Elchbräu (mit Spielplatz) einkehren können. Durch das Todsfeldtal laufen wir zurück nach Eggloffstein (ca. 6 km).

Ersatzkleidung und Handtücher nicht vergessen, kurz vor Ende gibt es einen tollen „Staudammbauplatz“ (und ein Freibad in Eggloffstein)

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Wanderparkplatz in Eggloffstein

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

21.08. Zu den Felsformationen rund um Hiltoltstein

Der Rundweg um Hiltoltstein führt zu den nahegelegenen Erhebungen. Wir erkunden Findlinge und Dolomithfelsen, die uns Aussichten in die umliegende fränkische Schweiz ermöglichen.

Treffpunkt: 10.00 Uhr an der Kreuzung Am Stock/Schloßbäckerstraße, Hiltoltstein.

Anmeldung bei Pascal, Tel. 5974494 oder per Mail an die Familiengruppe

18.09. Fossilklopfplatz Hohenmirsberg

Gemeinsam erkunden wir das Geozentrum Hohenmirsberg. Auf dem Fossilklopfplatz kann jeder unter fachkundiger Anleitung sein Fossil finden, vor Ort präparieren und als Andenken mit nach Hause nehmen. Außerdem gibt es einen 5 km langen kinderwagentauglichen Geopfad zur Erdgeschichte der Fränkischen Schweiz – über die Hubertuskapelle, den Steinbruch Lodes und Hohenmirsberg und wieder zurück.

Treffpunkt: 10.00 Uhr Fossilklopfplatz Pottenstein, Forchheimer Straße 1, 91278 Pottenstein

Anmeldung bei Freddy, Tel. 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

Kosten: 7 Euro/Erwachsene

16.10. Teufelshöhle

45 Minuten etwa dauert eine Führung durch die gut ausgebaute und leicht begehbare Höhle, allerdings sind schon einige Stufen zu gehen. 400 Stufen sind während des Rundgangs durch die Höhle zu bewältigen, doch der Weg lohnt sich!



Lasst Euch verzaubern von der Schönheit des Naturwunders – Tropfsteinhöhle.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Parkplatz Teufelshöhle, 91278 Pottenstein, Schüttermühle 5

Anmeldung bei Freddy, Tel. 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

Kosten: 5 Euro/Erwachsene

30.10. Wanderung von Solnhofen nach Pappenheim

Mit dem Zug fahren wir nach Solnhofen an der Altmühl. Von dort aus geht es auf

dem Altmühltal-Panoramaweg 6 km durch Wacholderheiden und vorbei an Felsformationen nach Pappenheim. Für Laufräder und Kinderwagen bedingt geeignet.

Treffpunkt: 09.30 Uhr am Hbf Nürnberg direkt am Gleis (Abfahrt 9.38 Uhr) oder um 10.45 Uhr am Bahnhof Solnhofen

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe



Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner: Corinna und Michael Hartmann, Tel: 0911-7873722

Kletterkooperation mit der Sektion Neumarkt

im DAV-Kletterzentrum Feucht.

Jeweils ein Nachmittag in den Wintermonaten ist exklusiv für uns reserviert. Ausrüstung kann bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden. Klettern auf eigene Verantwortung. Anfahrt und Infos unter www.dav-feucht.de.

Termine und Anmeldung (nur erforderlich, wenn Ihr Unterstützung beim Sichern benötigt): familien-gruppe@dav-fuerth.de



Schnupperwandern 2016



23.04.2016

Schnupperwanderung „Zum Kirschendorf“

Igensdorf nach Kalchreuth
17 Kilometer, 5 Stunden Gehzeit,
leichtes Gelände.

Anreise: Öffentliche Verkehrsmittel
Anmeldeschluss: 08.04.2016

17.07. bis 24.07.2016

Wanderwoche im Nationalpark Sächsische Schweiz

Wir nehmen Quartier in einer Bergbaude bei Sebnitz inmitten des Elbsandsteingebirges und begeben uns eine Woche lang auf Exkursionen. Dabei folgen wir bekannten Wegen wie dem Meiche-Weg und dem Malerweg, einem der schönsten Wanderwege Deutschlands.

Anreise mit dem Auto. Tagesausflüge mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln
Schnelle Anmeldung erforderlich, max. 14 Teilnehmer

Tourenbesprechung am 01.07.2016

27.08. bis 30.08.2016

Langes Wanderwochenende „Neue Fürther Hütte“

Aufstieg über das Habachtal zur „Neuen Thüringer Hütte“, durch die Larmkogelscharte (2934 m) zur „Neuen Fürther Hütte“.

Weitere Tagestouren: Unser Hausberg der Larmkogel (3022 m) und der Seekopf, (2923 m)

Anreise mit dem Auto
Anmeldeschluss: 13.06.2016,
max. 12 Teilnehmer

Tourenbesprechung am 04.08.2016

08.10.2016

Schnupperwanderung „Alte Weinorte an der Südspitze des Maindreiecks“

Ochsenfurt, Marktbreit, Segnitz,
Frickenhäuser.
15 Kilometer, 4,5 Stunden Gehzeit.
Anmeldeschluss: 24.09.2016

Anmeldung bei
Klaus Pöllmann
Telefon 0911 / 74 67 914

 **travel & trek**
OUTDOOR EQUIPMENT



gmadhd aaf AEC voo elmografico

Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

travel & trek

Nürnberg Fürth
Krebsgasse 7 Friedrichstraße 4
Tel.: (0911) 99282201 Tel.: (0911) 746096

www.travelundtrek.de

Liebe Seniorenwanderfreunde!

„Der Weg ist immer besser als die schönste Herberge!“
Miguel de Cervantes



Zurückblickend ist unsere Wanderwoche vom 20.-27.9.15 im Bayerischen Wald sehr gut verlaufen. Lohberg war der ideale Ort für unsere geplanten Tageswanderungen und Bergtouren in der näheren Umgebung. Es beteiligten sich 21 Personen.

Nach zwei anstrengenden Waldwanderungen zum Kleinen und Großen Arbersee gab es am Mittwoch nähere Ziele nach Lohberghütte zum Bayerwald-Tierpark. In Lohberg waren die dörfliche Glashütte und eine Kunstgalerie „Schwarzauer Haus“ sehenswert.

Um den gesamten Nationalpark kennenzulernen, organisierten wir eine Busfahrt zum Baumwipfelpfad nach Neuschönau (längster Baumwipfelpfad der Welt). Alle schafften den Pfad in einer Höhe von 8-25 Metern, vorbei an Buchen, Tannen, Fichten und zahlreichen Info-Ständen. Höhepunkt war der 44 m hohe Baumturm mit einem einzigartigen Blick zum Lusen und Rachel.

Für die beiden letzten Tage waren wir dann fit für die Bergtouren zu den Gipfeln von Osser und Großem Arber mit Chamer Hütte.

Bei der Wanderwoche bieten wir immer eine Gruppe II mit verkürzter Strecke zum gemein-

samen Mittagsziel an. So ist gewährleistet, dass alle Teilnehmer täglich unterwegs sind.

Die Stimmung war immer gut, so durfte auch ein Abend mit gemeinsam gesungenen Wanderliedern nicht fehlen.

Im Jahr 2015 konnten alle geplanten Tageswanderungen durchgeführt werden. Im Herbst war die Beteiligung besonders groß.

Die Wanderwoche 2016 findet bereits im Juni statt (s. auch geänderten Wanderplan). Wir fahren zum Bregenzer Wald im österreichischen Voralberg. Dort haben wir ein freundliches Familienhotel in einem sehr schönen Wander- und Bergsteigergebiet gefunden. 23 Teilnehmer freuen sich darauf.

Zum Schluss darf natürlich ein Zitat nicht fehlen. Es ist von Marie de Segrigné (1626-1696), einer französischen Autorin:

„Ich gehe viel wandern, einmal einfach weil strahlendes Wetter ist, dann auch, weil ich schon die kommenden Herbststürme voraussahne. So nütze ich wie ein Geizhals aus, was Gott mir schenkt.“

Ich finde, dass das ein passendes Leitmotiv für unsere Gruppe ist.

Gesellige und fröhliche Bewegung in der Natur wünscht

Euer Horst Michel



Pause im Sonnenschein in Lohberg





Wanderungen 2016

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
22.01.	9.00	Fürth Hbf.	Worzeldorf – Kornburg – Wendelstein	E. u. E. Schmitz	9796814
04.02.	9.00	Fürth Hbf.	Spalt und Umgebung	Gunar Fett	286660
18.02	9.00	Fürth Hbf.	Ochenbruck -- Feucht	E. u. F. Klaus	677282
03.03.	9.00	Fürth Hbf.	Rund um den Rothsee	Irming. Wachsmut	605651
17.03.	9.00	Fürth Hbf.	Simonshofen – Bullach – Forth	G. u. H. Michel	7907173
31.03.	9.00	Fürth Hbf.	Marloffstein - Hetzles	H. u. K. Brossog	762862
14.04.	9.00	Fürth Hbf.	Ebermannstadt – Burg Neideck – Muggendorf	Margarete Simon	7907276
30.04.			Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	G. u. H. Michel	7907173
12.05.	9.00	Fürth Hbf.	Führung im Bienengarten (Mainau)	Ernst Schmitz	9796814
25.05.	9.00	Fürth Hbf.	Adelsdorf/Zenn – Hirschneuses	Irmgard Hofmann	751413
05.-12.06.		Fürth Hbf.	Wanderwoche im Bregenzer Wald	G. u. H. Michel	7907173
23.06.	9.00	Fürth Hbf.	Roßtal – Buchschwabach	Inge Michel	5298068
07.07.	9.00	Fürth Hbf.	Forchheim – Rettern	Wally Roos	7907802
21.07.	9.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug zum Weingut in Zeilitzheim	G. u. H. Michel	7907173
22.09.	9.00	Fürth Hbf.	Neustadt/Aisch – Walddachsbach	H. u. G. Brossog	762862
06.10.	9.00	Fürth Hbf.	Velden – Rupprechtstegen – Vorra	G. u. H. Michel	7907173
20.10.	9.00	Fürth Hbf.	Hiltpoltstein - Großenohe	Gunar Fett	286660
03.11.	9.00	Fürth Hbf.	Faberhof – Straßmühle	Helga Kraus	599956
17.11.	9.00	Fürth Hbf.	Cadolzburg – Steinach	H. u. G. Brossog	762862
15.12.	12.00		Weihnachtsfeier Gaststätte „Zum Tannenbaum“	G. und H. Michel	7907173

Wanderwart: Horst Michel

Telefon: 0911 – 79 071 73 / Handy: 0152 – 22438453, E-mail: gh.michel@gmx.de

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig veröffentlicht werden, bei Unklarheiten (auch Treffpunktzeiten können sich wegen Fahrplanänderungen verschieben) bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten



Wanderplan 2016

So 1.5.	Von Nuschelberg nach Neunhof	Wulf Megow	9.00 Uhr AOK	0911-755321
Sa 14.5.	Von Ühlfeld nach Schornweisach	Konrad Weissmann	9.00 Uhr OBI	09163-968839
Sa 28.5.	Nach Spalt	Uschi Prottengeier	9.00 Uhr AOK	0911-7395185
So 12.6. – So 19.6.	1. Wanderwoche Verdins-Südtirol	Wulf Megow	Info folgt	0911-755321
So 26.6.	Nach Röbersdorf	Fritz Zander	8.30 Uhr Hbf. Fürth	0911-7908163
So 10.7.	Fränkische Schweiz	Stefan Franz	9.00 Uhr AOK	0911-3403803
So 24.7.	Von Altdorf über die Teufelskirche nach Burgthann	Karin Laurer, Elisabeth Gastner	9.00 Uhr AOK	0911-7670067
So 7.8.	Kellerwanderung	Fritz Zander	8.15 Uhr Hbf. Fürth	0911-7908163
So 21.8.	Nach Adlitz	Uschi Prottengeier	9.00 Uhr AOK	0911-7395185
Sa 3.9.	Leberkäs-Wanderung	Konrad Weissmann	8.45 Uhr Hbf. Fürth	0163-968839
So 18.9.- So 25.9.	2. Wanderwoche Wallgau (Werdenfelser Land)	Wulf Megow	Info folgt	0911-755321
So 2.10.	Von Bürglein nach Heilsbronn	Carla Zander	9.00 Uhr OBI	0911-7908163
Do 13.10.	Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Wulf Megow		0911-755321
So 16.10.	Von Stübach nach Baudenbach	Herbert Schiefer	9.00 Uhr OBI	0911-731369
So 30.10.	Fränkische Schweiz	Karl Rupp	8.30 Uhr AOK	09103- 8180
Sa 12.11.	Spanferkelessen in Steinbach	Wulf Megow	9.00 Uhr AOK	0911-755321
So 27.11.	Jahresabschlusswanderung	Wulf Megow	Info folgt	0911-755321

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeige in NZ und FN und Website DAV-Fürth alpenverein-fuerth.de

Liebe Wanderfreunde

Das Wanderjahr 2016 hat gut begonnen. Bei allen bisherigen Wanderungen waren es jeweils mehr als 20 Teilnehmer. Fast zu gut begann die 1. Wanderung am 2. Januar: statt der von mir avisierten 20 Teilnehmer, kamen 26 und das Nebenzimmer im Gasthaus war nur für 20 Personen bemessen. Es ging sehr eng zu, aber nachdem das Essen sehr gut und da der Wein preiswert war, hob sich alsbald die Stimmung.

Zurück zum Wanderjahr 2015: Die 2. Wanderwoche führte uns in den Odenwald. Es war eine Woche mit wandern in sanften Tälern, über Hügel mit weiter Aussicht. Untergebracht waren wir in einem abseits gelegenen „ernährungsreichen“ Gasthof, wo sich Fuchs und Has noch gute Nacht sagen.

Der Höhepunkt unserer Jahresabschlussveranstaltung war eine lustige Vortragsstunde von **Klaus Schamberger**.

2016: Die 1. Wanderwoche bringt uns wieder nach Verdins in Südtirol. Es hat sich herausgestellt, dass Quartier und Betreu-

ung großen Anklang finden, das Wetter stabil ist und mir trotz des dann 4. Aufenthaltes, noch genügend neue Wanderungen einfallen werden. Auch wenn sie, wie sich ein Wanderkollege ausdrückt, manchmal „grenzwertig“ sind. Der Termin fällt gegenüber dem Vorjahr später aus, damit wir die Almrauschblüte (hoffentlich) erleben können.

Unser Busausflug führt uns heuer nach Nördlingen. Dort werden wir die Altstadt auf der Stadtmauer umrunden.

Die 2. Wanderwoche verbringen wir in Wallgau im Werdenfeller Land.

Allen kranken Wanderkolleginnen und -kollegen wünsche ich, dass sie bald gesund sind und mit uns wieder viel unternehmen können.

Uns allen wünsche ich ein unfallfreies Wanderjahr 2016.

Wulf Megow

Verantwortlich: Wulf Megow, Veit-Stoss-Straße 29, 90587 Veitsbronn, Telefon 0911/755321, Handy 0160/95051286



Aufbruch zur nächsten Wanderung



Südtirol in Apfelblüte



Frühling



GmbH

Alles aus einer Hand - Anruf genügt!

**Sanitärinstallation, Gasheizungen,
Bäder, Kundendienst**

**90763 Fürth - Karlstraße 20
Tel. 0911/77 12 19 • www.teufel-gmbh.com**

Beratung - Planung - Montage und Reparatur



SÜBERKRÜB

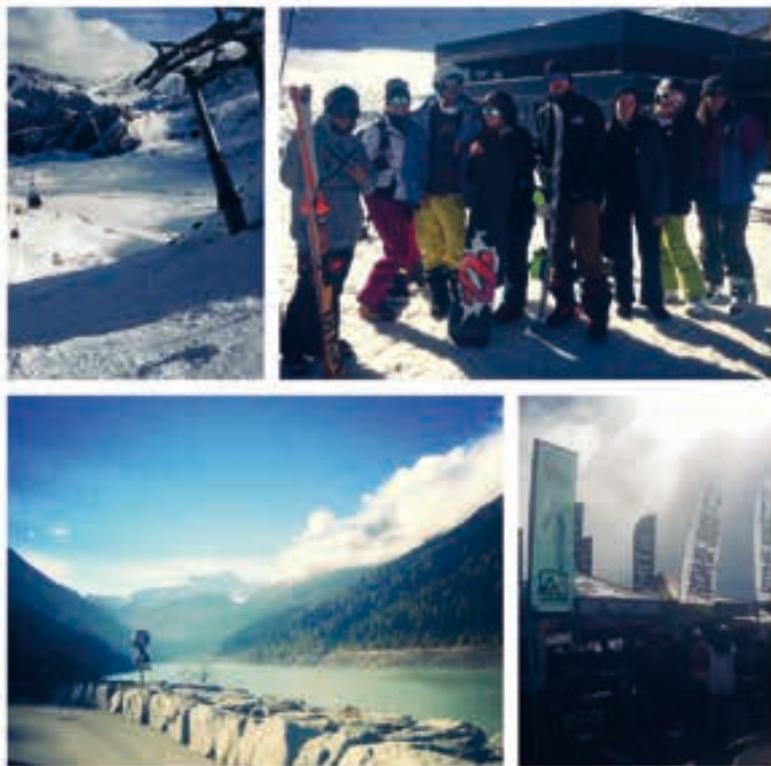
Gärtnerei & Floristik

- 
Floristik
 Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
 Gartenanlage und -pflege
 Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
 Dauergabpflege
- 
Gärtnerei & Floristik
 Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
 Friedenstraße 27, 90765 Fürth
 Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
 www.blumen-sueberkrueb.de
- 
Wir sind für Sie da:
 Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
 Sa 7.30 - 15.00 Uhr




Impressionen der Wintersaison

Schneetreiben



Ski-OPENING 2015/16 am Kaunertaler Gletscher 09.-11. Oktober

Mit einer kleinen, aber feinen Gruppe aus neun Boardern und Skifahrern sind wir bereits Anfang Oktober in die Saison gestartet.

Bei tollem Wetter, gutem Schnee und einer netten Unterkunft hatten wir eine super Eröffnungsfahrt. Neben dem Testcenter mit allen gängigen Ski- und Snowboardmarken, einem „gut geshapeten“ Park und den zahlreichen Opening-Parties war für alle etwas geboten. Das ruft nach einer Wiederholung!

Welches Opening es nächste Saison im Oktober sein wird, lassen wir euch rechtzeitig wissen – wir freuen uns jetzt schon darauf!

Alpinwochenende in St. Anton



Termine:



10.-11.09.2016

Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte:



Wir treffen uns am Samstag ab 10.00 Uhr zum Wandern, Klettern, Schlemmen, Likörchen trinken und werkeln rund um die Hütte.

Wir freuen uns, auch außerhalb der Skisaison wieder ein Wochenende mit euch zu verbringen. Herzlichen Dank an alle Fleißigen und Aktiven, die schon dabei waren. Anmeldung: wintersport@dav-fuerth.de

20.-22.01.2017

Ski alpin-Wochenende nach Ischgl/Samnaun

Schon mal notieren!

Infos im nächsten fürth alpin



Wir wünschen Euch einen erlebnisreichen Sommer, kommt in der schneefreien Jahreszeit zum Walking- oder Lauftreff, startet für den DAV Fürth beim Metropolmarathon und bleibt fit und gesund für die nächste Skisaison.

Euer WISPO-Team

Roland, Marion, Christa und Geli



mit Euren Skitrainern Hansi (Ski alpin), Gerardus (Skilanglauf), Max (Snowboard) und Tilman (Skitouren)



Skilanglauf im Bay. Wald



Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung:

Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der

Geschäftsstelle in bar zu entrichten!

Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.



ab 1.10.*

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied (ab 26 Jahre)	52,00 €	26,00 €
B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	30,00 €	15,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	20,00 €	10,00 €
Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit mind. 1 Erwachsenen)	15,00 €	7,50 €
Junioren (19 bis 25 Jahre)	30,00 €	15,00 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	82,00 €	41,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag
Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.
Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €

1 Gasmünze (1 DM Münze) kostet 3,00 Euro

* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer, Sektion Georgensgmünd

Bitte geben Sie uns Adress- und Kontoänderungen rechtzeitig in der Geschäftsstelle bekannt. Danke.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Name/Straße

Strasse, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Name		Vorname	Nr.
Geburtsdatum		Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon		Telefon mobil	
E-Mail			
Ort, Datum			
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)			

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name		Vorname	Nr.	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail		Telefon
Ort, Datum		Unterschrift		

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name		Vorname	Geburtsdatum
Name		Vorname	Geburtsdatum
Name		Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum		Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name		Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name		Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name		Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	--	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name		Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name		Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name		Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name		Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der Ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Orts der Sektion
Fürth/Fürth
Leitzahl des GiroKonto/Sparkonto, über das der Lastschrift abgebucht wird
DE97DAV00000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Kontoführerin

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
------------	-----------------------------------------------------------------------------------

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Bestand	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsort	Die erste Abbuchung erfolgt am
Mitgliedsnummer	ist die Mitgliedschaft aufgenommen am	Konto ausgetarnt/überwacht am		Stammkonto/Leihkonto gebankt am

Anmerkungen

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe + FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 20.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in Heilsbronn

Ansprechpartner: Jürgen Schneider, Tel.: 09872 / 80 54 80

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

Die Kletterwand in der Jahnturnhalle ist wegen Sicherheitsmängeln des Gebäudes geschlossen.

Gegen Vorlage des Mitgliedsausweises erhalten die Kletterer des DAV Fürth Ermäßigung auf 10er-Karten in der „Climbing Factory“ Nürnberg, im „Magnesia“ Forchheim und in der Boulderhalle „Steinbock“ in Zirndorf

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an einer Kletterwand der Region.
Ansprechpartner: Anja Oehlert,
Tel.: 0179 / 54 05 244

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstag und Donnerstag 17.30 Uhr Walking
Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-Hotel

Hallensport ab 17. Oktober bis Ostern:

Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr in der Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1 Skigymnastik und Rückenfitness mit Tilman Goertler und Geli Hoffmann

Dienstag: 20.00 bis 21.00 Uhr im **Gymnastikraum** der **Jahnturnhalle**, Theresienstr. 11
Funktionelle Gymnastik mit Christiane Gegner.

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,
Tel.: 0911 / 743 70 33
Fax: 0911 / 979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:
Hans und Gabi Scheuerer
0043-(0) 664 433 16 48
0043-(0) 664 200 24 01
e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion: vakant
Interessenten bitte unter Tel. 743 70 33 (Geschäftsstelle) melden

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:
Stefan Dörr 0911 / 217 49 63
Belegung über die Geschäftsstelle
Tel.: 0911 / 743 70 33

Vorstandschafft und Abteilungen:

Vorsitzender: Martin Scharrer,
Tel.: 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

Stellv. Vorsitzender und Bibliothekar: Werner Hoffmann, Tel.: 0911 / 60 19 76

Stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin: Waltraud Breitmoser,
Tel.: 09103 / 58 65

Stellv. Vorsitzender: Jörg Ruff, Tel.: 0911 / 37 76 13 33

Schriftführerin und Familiengruppe: Corinna Hartmann, Tel.: 0911 / 787 37 22

Jugendreferent: Christian Reinbrecht, Tel.: 0170 / 7608832

Ausbildungsreferent: Christian Habus, Tel.: 0163 / 1619400

Bergsteiger-/Klettergruppe: Rainer Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Junge Wandergruppe FFF: Sabine Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Horst Michel, Tel.: 0911 / 790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Jürgen Schneider, Tel.: 09872 / 80 54 80

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35
BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143
BIC: SPMIAT21XXX

Wandergruppe FFF:

IBAN: DE21 7625 0000 0040 7512 08
BIC: BYLADEM1SFU

Bergsteigergruppe:

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99
BIC: BYLADEM1SFU

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88
BIC: BYLADEM1SFU

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von April bis Oktober feiern ihren Geburtstag:

94 Jahre

Edmund Giebfried
Dr. Klaus Hedrich
Hans Gerner

93 Jahre

Marianne Weber

91 Jahre

Helmut Tykvart

90 Jahre

Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel
Andreas Roeder
Gerda Henning

89 Jahre

Dr. Herbert Schnittger

88 Jahre

Erich Biller
Hans Lochner
Günther Henning
Erwin Schmeusser
Martin Ermer
Emilie Ermer

87 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Werner Gran
Paul Berngruber
Jutta Fickler

86 Jahre

Richard Koller
Georg Hoenisch
Albert Hessel
Gertrud Gran
Kurt Hofmann

Leonhard Schwarz
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker
Johanna Staufert

85 Jahre

Günther Groz
Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim
Ingrid Raum
Theodor Van Trill
Ludwig Meier
Auguste Schwarz
Elfriede Loos
Grete Braun

84 Jahre

Guenther Kinzel
Ingeborg Hasenschwanz
Georg Weihrich
Ilse Kaul
Rupert Berger

83 Jahre

Wolfgang Wranik
Hans-Werner Kleinau
Walter Drechsler
Heinz Käferlein
Hans Jena
Marianne Frischeisen
Elisabeth Wohlrab
Frieda Pirner
Irmgard Hofmann

82 Jahre

Herbert Palm
Werner Kraich

Johann Schuh
Annemarie Birkner
Rudolf Zwanziger
Dieter Mertens
Franz Röttsch

81 Jahre

Wilhelm König
Rudolf Loy
Udo Wengert
Helga Fuchs
Dorothea Koller
Jochen Salfelder
Elisabeth Besold
Wolfgang Bräutigam
Alfred Stock
Elli Klaus
Brigitte Groz
Kuno Leimberger
Ursula Deffner
Hermann Kraus
Walter Kleinpeter
Jutta Franz

80 Jahre

Johann Kraft
Friedrich Schmidt
Margarete Zwanziger
Brigitte Stock
Johannes Schmidtner
Kaethe Röttsch
Erich Kaiser
Hildegard Meier
Fritz Kopp
Heinz Buskase
Horst Wölfel
Martin Hasenschwanz
Theresia Eichenseer

Kurt Hohenstein
Hans Ehm
Theresia Jena

75 Jahre

Helmut Roth
Rosi Mauersperger
Karl Waldmann
Dieter Ochs
Helmut Auer
Eugen Faust
Wilhelm Ammon
Anna Perthold
Herbert Stockert
Edeltraud Holecek
Ursula Költzsch
Traude Schläffer
Peter-Gerd Fischer
Heidrun Werzinger
Hedwig Waldmann
Jürgen Mielke
Ingrid Bottin
Klaus Brossog
Anna-Maria Fischer
Hannelore Stadelmann
Walter Schörner
Karl Biegel
Gerda Winter
Heinz Scharrer
Volker Gutwald
Lydia Süberkrüb

70 Jahre

Graham Roberts
Günther Schmitt
Anni Jäcksch
Gerda Kehnen
Helmut Schuh
Heinz Schwieger
Friedrich Feder
Traudl Rübner
Reinhard Angermann
Roland Jochim
Waltraud Breitmoser
Peter Schmidt
Zdenek Michalek
Paul Bräunlein
Guenther Rittler
Hermann Sperr
Wolfgang Köchel

Physiotherapie Wilhelmsbad

Setzen Sie auf unsere Erfahrung.

Auf unserer modernen 600 qm großen Praxisfläche bieten wir Ihnen 14 Einzelbehandlungsräume, einen modernen Gymnastikraum, mit einem Angebot an Sportgruppen. Ebenso finden Sie einen großen modernen Geräteraum mit Gymnastik- bzw. Reha-Geräten zur Physiotherapeutischen Nutzung. Gerne informieren wir Sie auch über unser Zirkeltraining und unsere Präventionskurse für Rückentraining, Koordination und Ausdauer. Trainieren Sie Ihren Bewegungsapparat ganzjährig. Ihr Körper wird es Ihnen danken!

Genießen Sie die individuelle Atmosphäre, in der Sie und Ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.

Wir unterstützen Ihre Gesundheit mit:

- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Manuelle Therapie
- Massage Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Bobath Konzept
- Kinesio-Taping
- Cranio-Sacrale Therapie
- Fangopackungen
- Elektrotherapie



Physiotherapie Wilhelmsbad, Inh. Bernd Kropp, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth
Tel. 0911/77 26 38, info@krankengymnastik-fuerth.de, www.Wilhelmsbad-fuerth.de



Metropolmarathon 2016

Zum Jubiläumsmarathon am 12. Juni 2016 bieten wir unseren Mitgliedern, die für den DAV Fürth starten, den besonderen Service, die DAV-Geschäftsstelle in der Königswarter Straße als Basislager zum Umziehen, als Zwischenlager und Treffpunkt zu nutzen.

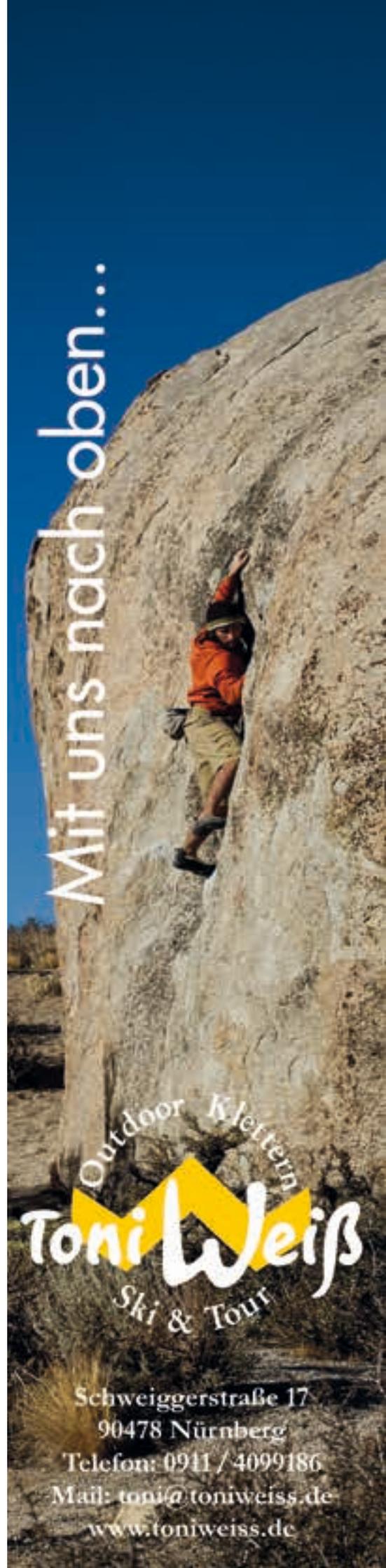
Auf alle Finisher wartet nach dem Lauf am Sonntag ein selbstgebräutes Zwergenbräu-Bier.

Meldet euch an, ob Walking, 10 km-Lauf, Halbmarathon, oder Marathon – es geht nicht um sportliche Höchstleistung, sondern um den Spaß, dabei zu sein!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Melanie Meseck · Peter Seyß · Anna Meseck · Niclas Meseck · Roger Weghorn · Elisabeth Weghorn · Lena Weghorn · Laura Weghorn · Nicole King · Markus Reith · Benjamin King · Christoph King · Günter Reh · Klaus Vogler · Patrick Binek · Andrea Binek · Annalena Binek · Elisabeth Futschik · Monika Eberling · Thore Müller · Timo Müller · Norbert Roeske · Stephan Bäuerle · Jan Steinbauer · Veit Neubauer · Marvin Schmitt · Maik Schmitt · Maurice Schmitt · Maximilian Lauterbach · Pia Bley · Cornelia Bley-Rediger · Dr. Ulrich Bley · Andreas Richter · Franziska Müller · Rene Geißler · Anja Schmailzl · Stefan Groll · Clara Schmailzl · Lena Schmailzl · Anna-Maria Seemann · Dr. Volker Titel · Hajo Seemann · Frido Seemann · Manuel Titel · Gerda Steinkirchner · Werner Steinkirchner · Ursula Huber · Frank Winzer · Bettina Winzer · Florian Winzer · Birgit Grötsch · Nicole Berghöfer · Emil Berghöfer · Anton Berghöfer · Jörg Berghöfer · Joachim Ehm · Rafael Guja · Kirstin Guja · Kasimir Guja · Werner Schönweiß · Jutta Schönweiß · Gertraud Genthner ·

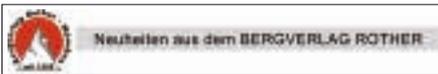
Hans Schulz · Kerstin Rauscher · Merlin Ortner · Michaela Mrazkova · Patrice Duquerrois · Elfi Kramer · Jutta Fraaß · Klaus Helmreich · Christian Kiefmann · Elisabeth Kiefmann · Hanna Kiefmann · Nils Bernard · Kristin Henkel · Thomas Benedikt · Tobias Pohl · Eberhard Hauenstein · Thomas Ohlmann · Alena Wonneberger · Ingrid Bottin · Jürgen Peter · Torsten Hoppe · Ulrike Jörger · Volker Brase · Volker Budig · Peter Kraus · Gerda Geldermann · Johannes Leibold · Emma Söhnlein · Pia Söhnlein · Dieter Markowicz · Inge Söhnlein · Prof.Dr. Hannes Kühl · Tobias Glas · Reinhold Gründl · Anke Eder · Nino Feurer · Elisabeth Eder · Eva Lutz · Christian Lutz · Felix Lutz · Lorenz Lutz · Tobias Höflich · Ralph Lehmann · Martina Reichl · Natascha Lehmann · Thomas Köwer · Johannes Glas · Herbert Miesel · Uwe Hecht · Renate Blechschmidt · Max Bär · Carsten Hailand · Florian Heyn · Sebastian Heyn · Katharina Laus · Patrick Seifert · Martin Burkhardt · Sabrina Spurny · Daniel Mazurek · Helena Dicker · Sebastian Dicker · Leonard Kranz



Outdoor Klettern
Toni Weiß
 Ski & Tour

Schweiggerstraße 17
 90478 Nürnberg
 Telefon: 0911 / 4099186
 Mail: toni@toniweiss.de
www.toniweiss.de

Aus unserer Bibliothek



Rother Wanderbuch

Helmut Lang / Alexandra Kimmer /
Gerhard Baumhackl

Alm- und Hütten- wanderungen Kärnten

51 Touren zwischen Großglockner
und Koralm

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

240 Seiten mit 167 Fotos, 51 Höhen-
profilen, 51 Wanderkärtchen

im Maßstab 1:50.000 sowie zwei
Übersichtskarten

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3138-3

Preis 16,90 Euro (D) • 17,40 Euro (A) •
21,90 SFr



Deftige Speckknödel, würzige Kasspatzen oder ein saftiger Apfelstrudel – die Jause in einer gemütlichen Alm oder urigen Hütte macht den Wandergenuss erst perfekt. Vor allem, wenn sie von freundlichen Wirten in romantischen Almhütten oder auf sonnigen Aussichtsterrassen serviert werden. Die drei Autoren Helmut Lang, Alexandra Kimmer und Gerhard Baumhackl haben die Bergwelt Kärntens nach kulinarischen Angeboten auf Alm- und Berghütten durchkämmt und sind fündig geworden: In ihrem Rother Wanderbuch »Alm- und Hüttenwanderungen Kärnten« stellen sie 51 Touren vor, die zu schmackhaften Pausen einladen.

Für jeden Anspruch findet sich die passende Wanderung: Es gibt Anstiege durch schattige Bergwälder, Übergänge über felsige Pässe und Pfade entlang von rauschenden Bergbächen oder einsamen Bergseen. In der Region zwischen dem hochalpinen Großglockner und der lieblichen Koralm finden Genusswanderer und Familien ebenso ihre Favoriten wie ambitionierte Berggeher.

Rother Naturführer
Thomas Grüner

Alpentiere

1. Auflage 2016

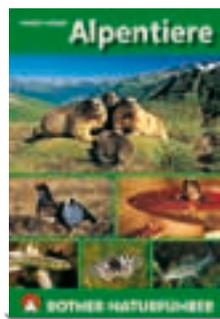
208 Seiten mit 365 Farbbildungen

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-6100-7

Preis € 14,90 (D) • € 15,40 (A) •

SFr 19,90



Vom stolzen Rothirsch über das seltene Alpenschneehuhn bis zur schillernden Torf-Mosaikjungfer – wer mit offenen Augen in den Alpen unterwegs ist, begegnet einer faszinierenden

Tierwelt. Der Rother Naturführer »Alpentiere« ist ein ideales Bestimmungsbuch für unterwegs. Über 240 bekannte und weniger bekannte Arten werden durch genaue Beschreibungen und erstklassige Fotos mit markierten Merkmalen vorgestellt.

In den weitgehend unzugänglichen Bergen mit ihrem rauen Klima finden viele Tiere einen ungestörten Lebensraum, wie er im zersiedelten Flachland so nicht mehr zur Verfügung steht. So konnte sich im Alpenraum eine erstaunliche Biodiversität erhalten. Mit diesem Rother Naturführer lassen sich Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische und Insekten zuverlässig bestimmen.

Rother Bergkrimi
Irmgard Braun

Mutig aber tot

Mord am Grödner Joch

1. Auflage 2015

208 Seiten, kartoniert

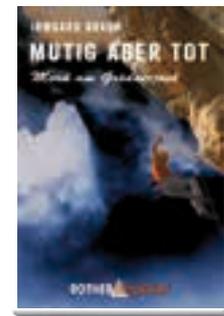
ISBN 978-3-7633-7070-9

Preis € 12,90 Euro (D) • 13,30 Euro (A)
18,00 SFr

Auch als E-Book erhältlich:

ePub und Kindle / ISBN 978-3-7633-
0106-5 / Preis: 9,99 Euro (D) • 9,99

Euro (A) • 13,50 SFr



**Kletter-Krimi in
den Dolomiten:
atmosphärisch,
psychologisch,
fesselnd**

Hochsommer: Clara fährt mit ihren Freunden aus der Alpenvereinsgruppe in ein Ferienhaus in den

Dolomiten, um einen unbeschwerten Kletterurlaub zu verbringen. Doch schon am ersten Tag entdeckt Clara ihren Schwager Henrik Behr, einen bekannten Erstbegeher, im Bett mit einer Anderen. Bei einer Versöhnungstour mit seiner Frau Marianne stirbt er in der Wand qualvoll an einem allergischen Schock. Für die Polizei ist schnell klar: Es muss Marianne gewesen sein. Doch Clara will nicht an die Schuld ihrer Schwester glauben. Sie findet heraus, dass jeder in der Gruppe ein Motiv gehabt hätte, Henrik zu ermorden. Doch wer hat es getan? Mit Mut und scharfem Verstand verfolgt sie die Spur des Mörders – und setzt dabei ihr eigenes Leben aufs Spiel.



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer: ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis

Wanderkarten: Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich

Radwanderführer: Bikeline, ADFC

und außerdem: Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Aftanten, Planokarten, Globen

Rother Schneeschuhführer
Evamaria Wecker

Südtirol West

Vinschgau – Ultental – Passeiertal
Sarntal
58 Touren

1. Auflage 2016

GPS-Daten zum Download

168 Seiten mit 118 Farbfotos, 58 Höhenprofilen, 58 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:450.000 und 1:800.000

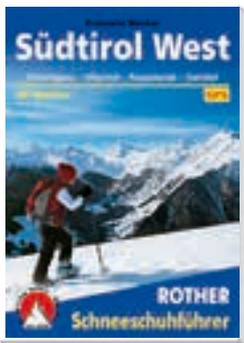
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit

Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5809-0

Preis € 14,90 (D) • € 15,40 (A) •

SFr 19,90



Der Westen Südtirols ist für Schneeschuhgeher ein echter Geheimtipp: Die Region ist mangels großer Skizentren nicht überlaufen und wer möchte nicht durch einsame Winter-

landschaften stapfen und anschließend Spinatknödel und ein Glas Rotwein auf der Hüttenterrasse genießen? Der Rother Schneeschuhführer »Südtirol West« präsentiert die schönsten Touren im Vinschgau, Ultental, Passeiertal und Sarntal. Unter den 58 Touren finden sich leichte Wanderungen für Einsteiger und Genießer genauso wie schwierige und anspruchsvolle Routen für versierte Bergsteiger.

Jede Schneeschuhtour wird mit allen wichtigen Informationen zu Anforderungen, Höhenunterschieden, Gehzeiten, Lawinengefährdung und Hangausrichtung vorgestellt. Eine genaue Wegbeschreibung, ein Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhendiagramm machen die Orientierung einfach. Für alle Touren stehen zudem GPS-Daten zum Download bereit. Viele Hütten sind auch im Winter bewirtschaftet; die Einkehrmöglichkeiten werden bei jeder Tour vorgestellt. Der Einführungsteil des Schneeschuhführers informiert über Ausrüstung, Lawinen-

gefahr und beste Jahreszeit. Als Entscheidungshilfe liefert er außerdem eine Übersicht der Top-Touren. Schöne Naturaufnahmen machen Lust darauf, in die winterliche Bergwelt einzutauchen.

Rother Wanderbuch

Mark Zahel

Wochenendtouren

Allgäu – Vorarlberg

25 Touren zwischen Füssen und Montafon

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

208 Seiten mit 208 Farabbildungen,

25 Höhenprofilen,

25 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000 und 1:75.000

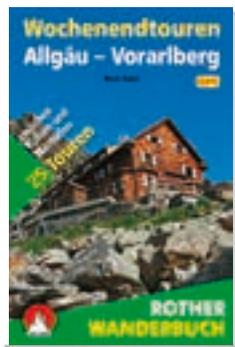
sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3146-8

Preis € 16,90 (D) • € 17,40 (A)

SFr 21,90



Ein Kurzurlaub in den Bergen – wer denkt nicht ab und zu daran, sich eine kleine Auszeit in der Natur zu gönnen, und sei es nur für ein Wochenende! Da braucht es natürlich etwas

Planungsgeschick, um eine passende Rund- bzw. Streckenwanderung über eine oder mehrere Berggipfel auszuführen. Genau das leistet das Rother Wanderbuch »Wochenendtouren Allgäu – Vorarlberg«.

Die 25 Vorschläge für zwei-, drei- und viertägige Touren decken die gesamten Allgäuer Alpen ab, vom Lechtal bis ins Montafon. Leichte Genusstouren sind ebenso dabei wie anspruchsvollere Hütten- und Gipfelstouren. Neben beliebten Klassikern wie dem Heilbronner Weg, werden auch unbekanntere und stillere Touren vorgestellt. Bei manchen Tourenvorschlägen dient eine Hütte als „Basislager“, um von dort mehrere spannende Gipfelanstiege zu unternehmen.

Rother Wanderbuch
Evamaria und Primus Wecker

Wandern am Wasser

Südtirol

Waalwege • Wildbäche • Schluchten • Seen

53 Touren zwischen Vinschgau und Dolomiten

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

224 Seiten mit 173 Farabbildungen,

54 Höhenprofilen,

53 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000 und 1:75.000,

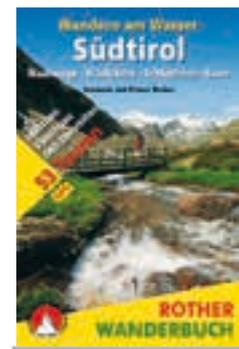
zwei Übersichtskarten

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3141-3

16,90 Euro (D) • 17,40 Euro (A) •

21,90 SFr



Am Wegrand plätschert munter ein Bach, ein Wasserfall stürzt in schwindelnde Tiefe, ein klarer Bergsee verführt zu einem Sprung ins kühle Nass – Wandern am

Wasser ist einfach perfekt für einen heißen Sommertag. Gerade die wasserreiche Bergwelt Südtirols hat da einiges zu bieten. Das Rother Wanderbuch »Wandern am Wasser Südtirol« stellt 53 erfrischende Touren zwischen Reschenpass, Drei Zinnen und Kalterer See vor.

Uralte Waalwege, die Naturwunder der Seenplatten, rauschende Wildbäche oder das ewige Eis der Gletscher – die Auswahl der Touren ist höchst abwechslungsreich und reicht von der leichten Genusswanderung bis zur anspruchsvollen Gipfelroute. Da Wasser bekanntlich auch Kinder lockt, sind zahlreiche familienfreundliche Tourenvorschläge enthalten mit vielen Rast- und Spielplätzen. Und wer sich tatsächlich nach einer schweißtreibenden Tour noch abkühlen möchte, findet viele Tipps zu geeigneten Bademöglichkeiten.



WAS IST LOS?

IN STADT UND LANDKREIS FÜRTH



DER NEUE * VERANSTALTUNGS
KALENDER



REINKLICKEN UND BESCHIED WISSEN



Informationen & Veranstaltungen

www.stadt-land-fuerth.de



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

KLETTERREISEN NACH SPANIEN

info@kletterschule-frankenjura.de

- MIT ORTSKUNDIGEM BERGFÜHRER
- INKL. FLUGHAFENTRANSFER, ÜBERNACHTUNG UND MATERIAL
- UNTERKUNFT MIT DUSCHE/WC, KÜCHE UND TERRASSE MIT BLICK AUF DIE KLETTERGEBIETE
- SPORTKLETTERN IN EIN- UND MEHRSEILLANGEN

**KLETTER
SCHULE**
FRANKENJURA

Reiner Pickl
staatl. geprüfter Berg- u. Skiführer
Mitglied im Bundeslehrteam
Schössaritz 2, 91355 Hiltlpoltstein
Telefon: 09245 1259
Mobil: 0172 8078856

Mehr Infos unter: www.kletterschule-frankenjura.de